

Distance and ...
connection with ...
...
... through ...

...

L i c e n s e n

für die Zeit vom 1. 1.

Ertrags

Verkehr
Lohn
in

Stahl- (Stahl-) Werke

792 330

Schneidwerkzeugfabrik

Werkstoffe / Eisenwerkstoffe

62 079

Leistungsfähigkeit
(i. d. F.)

66 384

Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

66 384

Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigkeit

Leistungsfähigkeit

①

Stückzahl

Bilanzabrechnung

für die Zeit von 1. Oktober 1944 - 31. Dezember 1944

Bilanzposten	Fortgeführte Bilanz	Fortgeführte Bilanz	Saldo	
Statt-(Grunder)-Basis			9 250	1
Schuldensumme/Verbindl.			300	
Kapital	20 250	20 750,33		
Saldo	20 250	20 750,33	9 250	1
Saldo	9 250	1 211,00		
31.12.1944	30 000	21 000		
31.12.1944				
Bilanzsumme				
31.12.1944				
Bilanzsumme				

Rheinpreußen

XXXXX

1843

XXXXX

4.500,—

----- Viertausendfünfhundert

Industrie A.-G., Oberhausen-Selten.

ist Lizenznehmer gemäß § 9 des Lizenzgesetzes vom 23.9.34
für die Zeit von 1. Juli 1944 bis 31. Dezember 1944.

M. M. M.
P. P. P.



Ha.

Freiburg, den 18. Juli 1944.

Herrn

Generaldirektor Bergmannsches K' o s t,

Heidelberg,

Betrifft: Lizenzrechnung der Ruhrenergie A.-G., Oberhausen-Wald
für die Zeit von 1. April - 30. Juni 1944.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrenergie A.-G. vom 1. Juli 1944
Hts. überreichen wir Ihnen in der Anlage die für die Ruhrenergie zu vergütende
Lizenzabgabe für die Monate April, Mai und Juni 1944. Für Mischpoolkosten
haben wir einen vorläufigen Betrag von 47.000,- abgesetzt, da die
Jahresrechnung noch nicht vorliegt. Wir folgen eine Anweisung über 47.000,-

Alte

Anlagen,

Müller

streng vertraulich

L i z e n z a b r e c h n u n g

für die Zeit vom 1. April 1944 - 30. Juni 1944

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg	Nettoverkaufs- erlös	Selbst- verbrauch
Stabil-Grund-Benzin	7 679 280	2 414 555,684	9 720
Schwerbenzin (Leuchtöl)	44 910	11 115,233	147 600
Kogasin i/Diesekraftstoff	955 067	195 603,448	34 948
Leichtdiesekraftstoff (S.D.K.)	1 743 658	433 239,401	730
Ausgleichszahlung		45 824,115	
I.G. und Schwerkogasin	98 160	26 544,115	770 500
Leichtkogasin	1 509 060	405 001,552	
Flüssiggas	1 553 476	415 069,227	397 900
Paraffin-Gatsch	1 208 340	300 272,449	
Hartparaffin	474 600	260 773,222	
	15 266 551	4 503 723,117	13 61 221
Selbstverbrauch ein- schl. Alkoholanlage	1 861 991	309 568,558	
Sa. II. Vierteljahr	4416 628 542	4 813 291,775	
./. Kahnpoolkosten		1 000,000	
	4416 628 542	4 812 291,775	
./. 1% Lizenzgebühr		48 122,892	
Lizenzpflichtiger Betrag:		4 764 168,883	

Aufgestellt durch:

D/Herrn Direktor Küppers.

Pharmazie AG,

J u l i

47 000,00

- - - - - Siebenundvierzigtausend - - -

Ruhchemie A.-G., Oberhausen-Kolten.

1% Lizenzgebühr gemäß § 3 des Lizenzvertrages von 25.9.-30.9.1944
für die Zeit von 1. April - 30. Juni 1944.

47 000,00

K. Müller

streng vertraulich - Geheim

Minerzabrechnung

Zeitraum von 1. April 1944 - 30. Juni 1944

Erzeugnisse	Verkaufte Menge	Nettoverkaufspreis	Selbstverbrauch	Gesamt
Stahl	7 679 200	2 414 555,64	9 720	2 571,39
Schwermetalle	44 910	11 115,23	147 600	10 235,05
Kobalt	955 067	105 000,43	34 242	5 06,71
Leichtmetalle	1 742 650	450 000,00	750	150,00
Leichtmetalle		40 000,00		
Isotop	30 100	20 300,00	710 900	50 000,00
Isotop	1 500 000	400 000,00		
Aluminium	1 555 476	413 069,27	897 939	90 000,00
Aluminium	1 200 340	300 272,49		
Hartmetalle	474 600	260 772,22		
Zwischensumme	10 206 551	4 503 733,17	1 361 091	70 560,53
Selbstverbrauch	1 301 991	309 560,58		
Sa. 1. Viertel	15 628 542	4 813 291,75		
o/ 2. Viertel		1 000,00 (vorläufige)		
Sa. 2. Viertel	15 628 542	4 812 291,75		
o/ 3. Viertel		49 122,92		
Sa. 3. Viertel		4 764 168,83		

Aufgestellt: ... am 1. Juli 1944

Verantwortlich

Ruhrchemie Aktiengesellschaft Oberhausen-Holten

L.-B. Nr. 00334/0323

Creditort:
Ruhrchemie
Oberhausen-Holten

Reichsbank-Giro-Konto
Oberh.-Sparkasse
Kontonummer 332/01

Formul: Amt Oberhausen-Rhld.
Orh. u. Bezirksverkehr 61131
Fernverkehr 60244
Fernschreiber Ein 03767

Firma
Steinkohlenbergwerk Rheinfrieden
15. Juli 1944

RHEINFRIEDEN
Posteingang
15. Juli 1944

(22) H o m b e r g / M a r r h.

Ihre Zeichen: _____ Ihre Nachricht vom: _____ Unser Zielort: _____ Tag: _____
Abt. J.-/Mot. 13.7.1944.
Betrifft: Fischer-Tropsch-Ruhrchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 2. Vierteljahr 1944 am 25. Juli 1944 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

[Handwritten signature]

~~Handwritten text~~

2021

213,63

Zweimonatstreuhand 63/100 . . .

Rechnung 1.-6., Oberhausen-Kalten.

Bezahlung Kinnungsgebühr für das Jahr 1943, siehe unter
Schriftwechsel die Mahnung vom 12.4.1944.

213,63

213,63

3.5

Handwritten signature

1. Abschlagszahlung - 19.4. 43	=	49 000,- RM
2. Abschlagszahlung - 12.7. 43	=	47 000,- RM
3. Abschlagszahlung - 18.10.43	=	49 000,- RM
4. Abschlagszahlung - 20.1. 44	=	48 000,- RM

RM 193 000,-

sodas ein Guthaben zu Ihren Gunsten von
verbleibt.

= RM 213,63

Anlage:

(Unterschrift)

Ruhrchemie AG
Oberhausen

Direktor
Kontroll-Abteilung

Abteilung
in G.S.

An das
Steinkohlenbergwerk Rheinisch-Westfälisch
17. April 1944

Homburg / Saarland

Handwritten signature

Abteilung
April 4

~~Abteilung~~

Rechnung A.-G., von
die Abrechnung über
für die Zeit von
nicht enthalten.

Abt. F.-/Met. 12.4.44.

Betreff: Fischer-Tropoch-Ruhrchemie-Synthese /
Laufende Lizenzgebühren.

bet.

(Seit Hitler

Unter Bezugnahme auf ...) des zwischen
Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages ge-
statten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu
machen, dass die Abschlagszahlung auf die
Lizenzgebühr für das 1. Vierteljahr 1944 am
29. April 1944 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlags-
zahlung eines Lizenzsatzes von ... Grunde zu
legen.

RUHRCHEMIE AG - KONTROLL-ABTEILUNG

Handwritten signature

Am 19. April 1944.

Von dem Direktor ...

- o) einz. Mitteln
- oo) einz. Abrechnungs

1.08.11

Genossenschaft

Finanzamt

Finanz-Abteilung

12. April

Betr.: Bilanzkontrollen der Wirtschaft A.-G., Garmisch-Partenkirchen
für die Zeit von Januar - 31. März 1944.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Wirtschaft A.-G., vom 12. April 1944 übersenden wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Wirtschaft zu verrichtende Bilanzprüfung für die Zeit von 1.1. - 31.3.1944. Die Bilanzposten sind darin nicht enthalten, da dieselben bis heute noch nicht vorliegen.

Sie fügen eine Anweisung über 67.000,- RM bei.

Gleichzeit mit dem Brief

<u>Bilanzstruktur nach Einzel.</u>		
Altkontrollanlage	1 626 279	352 651,73
30.1.1. Quartaljahr 44	26 257 000	6 775 753,73
./. 16 Bilanzposten		67 757,97
<u>Bilanzpflichtiger Betrag</u>		<u>6 708 000,00</u>

Aufgestellt durch

Wirtschaft A.-G., am 12. April 1944.

1./Herrn Direktor Herrmann.

- o) Bilanz. Einzel
- oo) Bilanz. Bilanzanlage

April

4

47.000,-

Kontobuch A.-G., Oberhausen - Herten.

15 Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25./9.-30./9.1933
für die Zeit von 1. Januar - 31. März 1944.

47.000,-

47.000,-

18. April 44.

H. Altmann

	14 921 925	4 426 339,39	1 426 279	591 4
Selbstverbrauch einschl. Alkoholanlage	1 426 279	591 451,36		
Sa.I. Vierteljahr 44	16 347 804	4 775 786,75		
./. 15 Lizenzgebühr		47 757,87		
Lizenzpflichtiger Betrag		4 728 028,88		

Aufgestellt durch :

Erhaltstoffwerk, den 15. April 1944.

H. Barra Direktor Elggere.

- o) einschl. Mittelteil = 591 451,36
- oo) einschl. Alkohol-Anlage = 739 950,12

~~Geheim~~ - Geheim!

Bilanzabrechnung

für die Zeit von 1. Januar 1944 - 31. März 1944.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg.	Nettoverkaufs- erlöse RM	Selbst- verbrauch kg	Ertrag RM
Stahl (Ordnungs-)Brennstein	7 092 996	2 482 228,06	37 410	10 289,93
Schwefelbrennstein (Krautöl)	99 040	23 027,40	177 010	42 742,99
Koggen 1/2-Mischkraft- stoff	747 031	191 649,22	32 424	6 314,23
Leichtdieselkraftstoff (S.D.E.)	1 409 079	330 196,13	730	192,00
Angleichzahlung		39 219,44		
I.S.-Leicht- und Schwefelbrennstein	1 600 030	491 106,53	732 000 +	106 322,93
Flüssiggas	1 403 949	364 200,32	423 027 +	103 629,10
Paraffingas	1 009 940	270 030,09		
Hartparaffin	542 000	232 010,20		
	14 921 325	4 424 335,99	1 428 279	331
Selbstverbrauch einschl. Alkoholanlage	1 428 279	351 451,36		
Sa.I. Vierteljahr 44 ./. 16 Bilanzgewinn	16 347 004	4 773 786,73		47 797,87
Bilanzpflichtiger Ertrag		4 722 035,43		

Aufgestellt durch:

Zweibrotstadt, den 13. April 1944.

D/Baron Direktor Meyers.

+) einschl. Mittelöl = 104 kg = 9,8
 **) einschl. Alkohol-Anlage = 732 000 kg = 25,9

Abt (Revier)

Konto (Cap)

*Esam Laalle B. G. ...
Erfolgswidrig ...
Rechnung für 1943 ...
Zu ...
...*

Stoffverk.

12. April 1944.

No. die

**Ruhrenzie A.-G.
Oberhausen - Kattow.
S.H. des Herrn Assessor
Dr. R. H. O.**

Treibstoffverk.

Lisenzabrechnung 1943, Abtl. J-Sa/Kuh.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 7. März 1944 überreichen wir Ihnen in der Anlage die endgültige Lisenzabrechnung für das Jahr 1943 in einfacher Ausfertigung.

Damach beträgt die von uns zu entrichtende Lisenzgebühr für das Kalenderjahr 1943 = RM 193 213,60

Unsere für das Kalenderjahr 1943 geleisteten Abschlagszahlungen betragen:

1. Abschlagszahlung - 19.4. 43	=	49 000,- RM	
2. Abschlagszahlung - 12.7. 43	=	47 000,- RM	
3. Abschlagszahlung - 18.10. 43	=	49 000,- RM	
4. Abschlagszahlung - 20.1. 44	=	48 000,- RM	= RM 193 000,-

esodß ein Guthaben zu Ihren Gunsten von = RM 213,60 verbleibt.

ABT. J-Sa/Kuh.

Freitstoffwerk.

12. April 1944.

Bz/ro.

An die

R u h r h e i m l e A.-G.

Oberhausen - Holten.

a.Hd. des Herrn Assessor

Dr. R e h e .

Freitstoffwerk.

Lizenzabrechnung 1943, Abtl. J-30/14h.

In Erfüllung Ihres Schreibens vom 7. März 1944 überreichen wir Ihnen in der Anlage die endgültige Lizenzabrechnung für das Jahr 1943 in einfacher Ausfertigung.

Demnach beträgt die von uns zu entrichtende Lizenzgebühr für das Kalenderjahr 1943 = RM 193 213,69

Unsere für das Kalenderjahr 1943 geleisteten Abschlagszahlungen betragen :

- 1. Abschlagszahlung - 19.4. 43 = 49 000,- RM
- 2. Abschlagszahlung - 12.7. 43 = 47 000,- RM
- 3. Abschlagszahlung - 18.10.43 = 49 000,- RM
- 4. Abschlagszahlung - 20.1. 44 = 48 000,- RM = RM 193 000,-

sodass ein Guthaben zu Ihren Gunsten von = RM 213,69 verbleibt.

Anlage

Pharma:

1943

1947

Betriebs: Flaster- und Salbenfabrik / Ummantelung (1)

Geheim!

Einfallende Produkte	Kaufpreis bzw. Selbstkostenwert der unfermentierten Masse	Verkauf - Verkauf	
		1943	1947
1.) Unfermentierte Produkte:			
1.) Präparierte			
a) Stuhl-Extrakt (mit Wasser)	31 970 060	10 051 441,19	9 256 926,78
b) /-Extrakt Schwer-Bi	32 340	8 004,25	7 924,11
c) I.G.-Zogasin	5 932 570	1 592 183,13	1 576 261,30
d) Mandel-Extrakt	11 665 165	2 890 132,81	2 869 151,48
e) Paraffinöl	4 832 310	1 200 829,06	1 188 820,77
f) Flüssige (Trüb- oder Emulsion)	6 094 340	1 739 612,56	1 722 216,44
g) Paraffin	1 679 670	933 349,46	
h)			
i)			
Summe A1)	62 206 455	18 423 552,36	18 239 316,83
2.) Schmelzmasse			
a) Trüb- oder Salbenmasse			
b) Flüssigkeit			
c)			
d)			
Summe A2)			
3.) Neben den Schmelzmassen zugehörige verfallene Nebenprodukte, soweit diese nicht weiterverarbeitet sind und nicht an Dritte weiterverkauft werden.			
a) Flüssige (Trüb- oder Emulsion)			
b) Salbenmasse			
c)			
d)			
Summe A3)			
Ueberschlag	62 206 455		

Anfallende Produkte	Werte des unverarbeiteten oder weiterver- arbeiteten Erzeug- nisses	Zus. - Wert		Umsatz
		Stück	Wert	
Uebersatz	62 206 455		18 423 552,36	18 239 316,85
B.) Selbstverarbeitete Produkte				
1.) Einzelprodukte (mit Z. 1)				
a.) Stahlblech (unverarbeitet oder weiterverarbeitet)	49 866		13 713,16	13 576,03
b.) Stahlblech	20 060		4 162,45	4 120,83
c.) Stahlblech				
d.) Stahlblech	144 475		28 152,06	27 870,54
e.) Stahlblech	134 104		33 324,85	32 991,60
f.) Stahlblech				
g.) Stahlblech				
Summe B.1)	348 505		79 352,52	78 559,00
2.) Schmelzwaren (mit Z. 2)				
a.) Stahlblech				
b.) Stahlblech				
c.) Stahlblech				
Summe B.2)				
3.) Neben den Schmelzwaren zugehörige erfallende Nebenprodukte, wenn diese Kohlenwasserstoffe sind oder durch Brennendes entsteht (mit Z. 3)				
a.) Stahlblech				
b.) Stahlblech				
c.) Stahlblech				
Summe B.3)				
Uebersatz	62 554 960		18 503 904,88	18 317 875,85

Anfallende Produkte	Umsatz im selbstverarbeiteten oder selbstverarbeiteten Betriebsbereich	Netto - Verkaufserlöse		Umsatz
		1976/77	1977/78	
Übertrag	62 554 960	18 502 964,88	18 317 815,85	
C.) Selbstverarbeitete Produkte				
(Selbstverbrauch in anderen Säuren)				
1.) Aminosäuren, unter anderen Belegungen für feine Kohlensäurestoffe.				
a.) Ausgangsmaterial für Säure- Fertigerzeugnisse Herstellung u.a.	2 595 210	640 939,67	634 530,27	
b.)				
c.)				
d.)				
Summe C.1)	2 595 210	640 939,67	634 530,27	
2.) Aminosäuren, unter anderen Belegungen gasförmige Kohlensäure.				
a.) Ausgangsmaterial für Polymerisation, Behälterherstellung u.a.	1 503 765	373 685,60	369 908,74	
b.)				
Summe C.2)	1 503 765	373 685,60	369 908,74	
D.) Sonstige Produkte, die in den vorstehenden Gruppen nicht erfasst sind.				
a.)				
b.) Z. Herstellen von Wasserstoff				
c.)				
d.)				
Summe D.)				
Gesamtsumme:	66 653 935	19 517 530,15	19 322 242,86	19 322 242,86

Bei der Aufgliederung von weiteren in den Fragebogen nicht aufgeführten Produkten in den einzelnen Hauptgruppen bitten wir um eine kurze Erläuterung.

Erzeugung im Jahre 1976 insgesamt	66 296 661	Erfolgt die Abrechnung mit einem Teil der Regierung garantierter Erlöse?
Darunter aus der Normal-Druck-Systemen	66 296 661	
„ „ Mittel-Druck-Systemen		

1/1 - 8010

Lizenzabrechnung

Gehheim!

Firma:

Zeitraum 1. Jan. 1943 bis 31. Dez. 1943

Betr.: Fischer-Fropach-Fabrikchemie-Synthese/Lizenzvertrag § 3.)

<u>Anfallende Produkt/</u>	<u>Verkaufte bzw. selbstverbraucht oder weiterverarbeitete Mengen</u> K.	<u>Netto-Verkaufserlöse</u>		<u>Lizenzabgaben</u> M
		<u>Kpf./kg</u>	<u>insges. M</u>	
A.) Verkaufte Produkte:				
1.) <u>Primärprodukte</u>				
a) <u>Stabil-Benzin (stabilisiert oder nicht stabilis.)</u>	31 970 060		10 057 441,19	
b) <u>Schwebenzin</u>	32 340		8 004,15	
c) <u>I.G.-Kognin</u>	5 932 570		1 592 183,13	
d) <u>Acetalkraftstoff</u>	11 665 165		2 898 132,81	
e) <u>Paraffingas</u>	4 832 310		1 200 829,06	
f) <u>Flüssiges (Treib-o. Haushaltgas)</u>	6 094 340		1 739 612,56	
g) <u>Paraffin</u>	1 679 670		933 349,46	
h)				
i)				
Summe A 1.)	62 206 455		18 422 552,36	
2.) Sekundärbenzin				
a) <u>Krsch-o. Spaltbenzin</u>				
b) <u>Mischbenzin</u>				
c)				
d)				
e)				
Summe A 2.)				
3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprod., soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet wurden				
a) <u>Flüssiges (Treib-o. Haushaltgas)</u>				
b) <u>Spaltückstand</u>				
c)				
d)				
Summe A 3.)				
Übertrag:	62 206 455		18 422 552,36	

Anfallende Produkte	Verkaufte bzw. selbstverbrauchte oder weiterverarbeitete Mengen kg	Netto-Verkaufserlöse		Lizenzabgaben M
		Rpf./kg	inges. M	
Übertrag:	62 206 455		1822 952,36	1822 952,36
B.) Selbstverbrauchte Produkte:				
1.) Primärprodukte (wie A 1)				
a) Stabil-Benzin (stabilisiert o. nicht stabilisiert)	49 866		13 713,16	13 713,16
b) M/M-Benzin - Schwer	20 060		4 162,45	4 162,45
c) Kondensatöl				
d) Dieselmotortreibstoff	144 475		28 152,06	28 152,06
e) Paraffingas				
f) Flüssiggas (Treib- o. Haushaltsgas)	134 104		33 524,85	33 524,85
g)				
h)				
i)				
Summe B 1.)	348 505		79 552,52	79 552,52
2.) Sekundärbenzin (wie A 2)				
a) Krock-o.-Spälbenzin				
b) Mischbenzin				
c)				
d)				
Summe B 2.)				
3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet werden (wie A 3)				
a) Flüssiggas (Treib- o. Haushaltsgas) - Rückstand				
Summe B 3.)				
Übertrag:	62 554,960		1850 904,88	1850 904,88

Anfallende Produkte	Verkaufte bzw. selbstverbrauchte oder weiterverarbeitete Mengen kg	Netto-Verkaufserlöse		Lizenzabgaben M
		Rpf./kg	insges. M	
Übertrag:	11.347		1.111	19.168
C.) Weiterverarbeitete Produkte: (Selbstverbrauch in weiterem Sinne)				
1.) Weiterverarbeitete unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe				
a) Einsatzmaterial für Schmieröl-, Fertigaraffin-Herstellung u.ä.	418 99 2126 320 2195 310		102 315,86 538 639,01 242 932,61	639
b)				
c)				
Summe C 1.)			1403 887,48	639
2.) Weiterverarbeitete unter normalen Bedingungen gasförmige Kohlenwasserst.				
a) Einsatzmaterial für Polymerbenzin-, Alkohol-Herst. u.ä.	103 715 109 489		372 107,50	369
b)				
c)				
Summe C 2.)	1503 765		372 685,60	369
D.) Sonstige Produkte, die in den vorstehenden Gruppen nicht erfasst sind.				
a)				
b)				
c)				
Summe D.)				
Gesamtsumme	66 653 935		515 530 15	19 320 38

1932/33
D.W.

Bei der Aufführung von weiteren in den Prozeßbogen nicht aufgeführten Produkten in den einzelnen Hauptgruppen bitten wir um eine kurze Erläuterung.

Erzeugung im Jahre 194 insgesamt:

Davon aus der Normaldrucksynthese:

• • Mitteldrucksynthese:

Erfolgt die Abrechnung mit einem von der Regierung garantierten Erlöse?

Ja - Nein

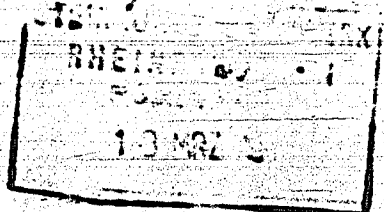
	1 851 533
	2 497 233
	1 35 130
	491 630
	4 512 110
	29 600
	6 104 520
	104 520
	725 800
	8 509 000
	10 115 500
	2 716 565
	1 74 220 x
	66 296 660
	58 684 226
	8 509 000
	10 115 500
	2 716 565
	16 401 091
	104 430
	6 296 661

in Rubriken...

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Aufsichtsrat: Friedrich Wilhelm Böhmer
 Vorstand: Rudolf Albert
 Geschäftsführer: Hermann Böhmer
 Geschäftsjahr: 1943
 Sitz: Oberhausen-Holten
 Telefon: 0191 411 40



[Handwritten signature]

STEINKOHLBERGWERK RHEIN-REUSSEN

Homburg (Niederrhein)

Ihr Zeichen

[Handwritten mark]

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
Abt. J-50/Kab.

den
7. März 1944

Betr.: Lizenzabrechnung

In der Anlage überreichen wir Ihnen für die Lizenzabrechnung 1943 ein Berechnungsformular in doppelter Ausfertigung. Wegen der Papierknappung können wir Ihnen das Formular leider nur in zweifacher Ausfertigung übersenden. Es aus den bei uns eingegangenen Nachlageunterlagen ohne weiteres ersichtlich ist, dass die von den deutschen Syntheswerken im Berechnungszeitraum insgesamt hergestellten lizenzpflichtigen Produkte die Menge übersteigen, die gemäß § 3 des mit Ihnen geschlossenen Lizenzvertrages einen Durchschnittslizenzsatz von 1% ergibt. können wir auch in diesem Jahre auf eine vorherige Feststellung der Produktionsmengen verzichten.

Wir bitten Sie, uns die endgültige Abrechnung in einfacher Ausfertigung unter Zuforderung eines Lizenzsatzes von 1% bis zum 15. April 1944 zu übersenden. Um eine Vereinfachung in der Berechnung zu erreichen, wollen Sie der Berechnung wie im Vorjahre folgende Formel zu Grunde legen:

$$\text{Brutto-Verkaufserlös} = 100 \times (\text{Bruttoerlös} - \text{Verkaufskosten})$$

Entsprechend der uns gemachten Auflage bitten wir Sie, uns die Unterlagen unter "Geheim" und an Herrn Assessor Dr. Hebe zu übersenden.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

[Handwritten signature]

Lizenzabrechnung

Firma:

Zeitraum: 1. Januar 1941 bis 31. Dezember 1941

Beschrift: Fischer-Tropsch-Synthese / Lizenzvertrag 3.

<u>Anfallende Produkte</u>	<u>Verkaufte mengen, schichtverweichte oder mitverweichte Mengen</u> kg.	<u>Netto - Verkaufswert</u> kg./kg.	<u>Insgesamt</u> RM	<u>Lizenzgebühren</u>
<u>A. Verkaufte Produkte:</u>				
<u>1.) Primärprodukte</u>				
a.) Stahl-Benzin (stabilisiert oder nicht stabilisiert)				
b.) Auto-Benzin				
c.) Kondensatol				
d.) Dissoziationsstoff				
e.) Paraffinöl				
f.) Flüssiggas (Treib- oder Haus- haltig)				
g.)				
h.)				
i.)				
<u>Summe A 1.)</u>				
<u>2.) Sekundärbenzin</u>				
a.) Kreuz- oder Spaltbenzin				
b.) Mischbenzin				
c.)				
d.)				
<u>Summe A 2.)</u>				
<u>3.) Neben dem Sekundärbenzin nenngemäß erfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennstoffen verwendet werden.</u>				
a.) Flüssiggas (Treib- oder Haus- haltig)				
b.) Spaltfraktion				
c.)				
d.)				
<u>Summe A 3.)</u>				

1872 15369
1872 15369

erfolgende Produkte

erfolgte von
unternehmens
oder unterne
nehmende Person

Anteil - Verkaufserlöse

Anteil - Verkaufserlöse

Übertrag

3.) Selbstvermehrte Produkte

1.) Primärgewinn (siehe A 1.)

- a.) Stahl-Berzli (standard oder nicht standard)
- b.) ...
- c.) ...
- d.) ...
- e.) ...
- f.) ...
- g.) ...
- h.) ...

Summe 3.)

2.) Sekundärgewinn (siehe A 2.)

- a.) ...
- b.) ...
- c.) ...

Summe 2.)

3.) Unter dem Sekundärgewinn ...

- a.) ...
- b.) ...
- c.) ...
- d.) ...

Summe 3.)

Übertrag

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

Übersicht:

1. 1. 1930

- 1. 1. 1930
- 2. 1. 1930
- 3. 1. 1930

1. 1. 1930

- 1. 1. 1930
- 2. 1. 1930

1. 1. 1930

- 1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

1. 1. 1930

Ha/No.

H E R F A

Generaldirektor Bergassessor K o s t ,

H o n o r a r .

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.-G., vom 5. Januar 1944 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit von 1. Oktober bis 31. Dezember 1943. Die Mischprozentagen für die Monate August/Dezember 1943 haben wir mit rd. 400,- RM eingesetzt, da die gesamten Zahlen bis heute noch nicht vorliegen.

Die Ruhrchemie bittet uns, für unsere Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1% zu Grunde zu legen.

Auf einen Nettoclerlös von	= 4 907 265,74 RM I. Vierteljahr 1943	
	4 737 939,35 RM II. " 1943	
	4 938 686,90 RM III. " 1943	
	und 4 812 446,92 RM IV. " 1943	

Summe 19 396 338,91 RM.

wären bei einem Lizenzsatz von 1% somit 199 963,39 RM Lizenzgebühr zu

entrichten. Hieran wurden bereits

gezahlt : 1. Abschlagszahlung	=	49 000,00 RM I. Vierteljahr 1943	
2. " "	=	47 000,00 RM II. " 1943	
3. " "	=	49 000,00 RM III. " 1943	

Die restliche Lizenzgebühr beträgt somit

48 963,39 RM.

Wir fügen eine Anweisung über 48 000,- RM bei.

Glückauf und Heil Hitler !

Z. Anlassen.

Herrn Direktor Koppers.

Streng vertraulich - Geheims!

Lizenzabrechnung
für die Zeit von 1. Oktober 1942 - 31. Dezember 1942.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg.	Nettoverkaufspreis	Selbstverbrauch kg.	Betrag RM
Stahl(Grund-)Benzin	8 006 020	2 317 134,96	11 304	3 108,60
Schwerbenzin (Leuchtöl)	18 300	4 329,73	139 830	39 976,99
Benzin 1/Heckdieselkraftstoff	939 999	190 531,09	31 000	6 194,64
Leuchtölkraftstoff	1 624 421	403 660,62	1 030	212,92
Angleichszahlung für Benzinanteile 1/Heckdieselkraftstoff		32 576,34		
I.O.-Leicht- und Schwerbenzin	1 727 000	463 706,97	645 190	159 684,53
			+ 693 200 Alk.	171 930,20
Flüssiggas	1 132 191	281 349,46	40 194	9 929,21
Paraffinagatsch	1 170 000	292 802,10		
Hartparaffin	303 300	270 301,61		
	15 130 911	4 476 701,40	1 362 360	384 736,09
Selbstverbrauch	1 362 360	384 736,09	+ Entlehnlicher Gasolverbrauch i. d. Alk.-Ant.	
	16 693 079	4 861 437,49		
Hilfskosten Aug./Bordf.		402,00		
		4 861 839,49		
./. 1 % Lizenzgebühr		48 610,57		
Lizenzpflichtiger Betrag		4 813 228,92		

Aufgestellt durch: *!!! an. vsk* Treibstoffverk., den 20. Januar 1944.

1/Barra Direktor

J a n n a r

4

48.000,—

Achtundvierzigtausend

Mehrenergie A.-G., Oberhausen - Hiltrop.

18 Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages von 23./9.-30./9.1935
für die Zeit von 1. Oktober - 31. Dezember 1943.

48.000,—

48.000,—

H. Mannich

20.1.1944

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

R. G. Nr. 60534/33

Draftsman
Ruhrchemie Oberhausen-Holten

Postfach
61151

Bankkonto
Reichsbank-Giro Konto Kom. Nr. 332/33

An das

Steinkohlwerk Rheinpreussen

Homburg / Niederrhein

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Abt. J.-/Mot.

5.1.44.

Betreff: Fischer-Tropfen-Ruhrchemie-Synthese /
laufende Lizenzabg. betr.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen
Ihre und uns bestehenden Lizenzvertrages ge-
statten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu ma-
chen, dass die Abschlagszahlung für die Lizenz-
gebühr für das 4. Vierteljahr 1943 am 25. Januar
1944 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlags-
zahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu
legen.

Kasch

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

gf

48

Treibstoffwerk, den 18. Oktober 1943.

Herrn
Generaldirektor Bergmannsener Kaut,

H. O. B. E. F. A.

Witz.: Bilanzabrechnung der Fuhrwerke A.-G., Oberhausen-Kolten,
für die Zeit von 1. Juli - 30. September 1943.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Fuhrwerke A.-G., vom 1.10.1943 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Fuhrwerke zu verrichtende Lizenzabgabe für die Zeit von 1. Juli - 30. September 1943. Die Einzelposten für die Monate ~~Juli~~ - September 1943 sind darin nicht enthalten, da dieselben bis heute noch nicht vorliegen.

Wir zeigen eine Anweisung über 49.000,- RM bei.

Glückauf und Heil Hitler

A. B. I. S. A. G. H.
D/Herrn Direktor Küppers.

FURCHERLE ZP... 202 067 295 456,65

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 18. Oktober

D/Herrn Direktor Küppers.

Oktober 3

49.000,--

- Rauschvierertausend -

Rauschemie A.-G., Oberhausen - Kattow.

15 Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25./9.-30./9.1935
für die Zeit von 1. Juli bis 30. September 1943.

49.000,--

49.000,--

18.10.1943

M. Henrich
H. Henrich

Rauschemie Kattow. A.G. Kattow

202 067

295 456,65

H. Henrich

J.

Druck 11 11 11 11 11

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 18. Oktober

D/Herrn Direktor Küppers.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Helten

R. A. Nr. 00.34000

BLATT

Ordnung: Ruhrchemie Oberhausen Helten

Formular Nr. 0114

Bestimmte: Ruhrchemie Oberhausen Helten

Geheim

STERNFOLIE BEI DER RUHRCHEMIE OBERHAUSEN

Höcker, (Ndrh.)

943.

Selbst-
verbrauch Betrag
kg RM

Item	Selbstverbrauch (kg)	Betrag (RM)
chem. Fischer-Tropsch-Anthracen-Synthese/laufende Lizenzgebühren.	14 072	3 869,80
	96 160	23 031,30
	40 000	7 792,00

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir Ihnen, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Buchlage-Zahlung auf die Lizenzgebühr für das 3. Vierteljahr 1943 am 23. Oktober 1943 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Buchlage-Zahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

617 470	152 823,83
339 930	11 897,60
44 415	11 042,10

RUHRCHEMIE OBERHAUSEN

202 067 295 456,65

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 18. Oktober

D/Herrn Direktor Küppers.

streng vertraulich - Geheim

L i s e n a a b r e c h n u n g

für die Zeit von 1. Juli - 30. September 1943.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg	Nettoverkaufs- erlös RM	Selbst- verbrauch kg	Betrag RM
Stöbil (Grund-)Benzin	8 101 179	2 547 026,81	16 072	3 869,80
Schwerbenzin (Leuchtöl)			96 160	23 091,30
Kogasin 1/Mischdiesel- kraftstoff	1 182 337	299 754,30	40 000	7 792,00
Leichtdieselmkraftstoff	1 469 013	365 049,73		
Ausgleichszahlung	.	47 510,42		
I.G.-Leicht- und Johrerkogasin	1 513 430	406 174,93	617 470 309 930	152 823,83 11 96 897,60
Flüssetgas	1 480 124	592 979,89	44 405	11 042,10
Paraffingatsen	1 134 610	281 950,60		
Hartparaffin	396 010	213 253,21		
	<u>15 275 703</u>	<u>4 693 599,29</u>	<u>1 202 067</u>	<u>295 456,65</u>
• Selbstverbrauch	<u>1 202 067</u>	<u>295 456,65</u>		
	16 478 770	4 989 055,94		
Mischpoolkosten Mai. Juli		<u>483,32</u>		
		4 989 572,62		
./. 1% Lizenzgebühr		<u>49 885,72</u>		
Lisenzpflichtiger Betrag		<u>4 939 686,90</u>		

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 18. Oktober

D/Herrn Direktor Kuppfer.

15. Oktober 1949.

101. J-24/141. 24/10.
Unzulässige Massenabrechnung für das Kalenderjahr 1942.

Auf Ihr Schreiben vom 8.10.1949 erwidern wir, daß eine Änderung unserer Jahresabrechnung für 1942 nicht erforderlich ist. Wir haben die nachträgliche Anrechnung der Freibgasvereinigung, die uns erst in Juli d. J. mitgeteilt wurde, bereits in unserer Zahlung für das III. Vierteljahr 1949 berücksichtigt. In gleicher Weise war die Bezahlung der Freibgasvereinigung für das Jahr 1941 in unserer Abrechnung für das Jahr 1942 enthalten.

An die
R u h r e n i e
A.-G.
Oberhausen - Halten.

15. Oktober 1949.

H.J.-Sg/Bsh. Ea/To.

Endgültige Lizenzabrechnung für das Kalenderjahr 1942.

Auf Ihr Schreiben vom 8.10.1949 erwidern wir, daß eine Änderung unserer Jahresabrechnung für 1942 nicht erforderlich ist. Wir haben die nachträgliche Ausschüttung der Freibgasvereinigung, die uns erst im Juli d. J. mitgeteilt wurde, bereits in unserer Zahlung für das III. Vierteljahr 1949 berücksichtigt. In gleicher Weise war die Nachzahlung der Freibgasvereinigung für das Jahr 1941 in unserer Abrechnung für das Jahr 1942 enthalten.

An die

R u h r c h e m i e
A.-G.

Oberhausen - Herten.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
R. A. Nr. 00.34000

Druckort:
Ruhrchemie Oberhausen-Holten

Formzahl:
Nr. 611 51

Satznummer:
Zeitschrift-Gro-Konv. Konsummer. 311, 03

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unger. Zeichen

von

Abt. J-Sa/Kah. 8.10.43

Bemitt. endgültige Lizenzabrechnung für das Halbjahr 1942.

Da sich bei verschiedenen Syntheseverfahren noch Änderungen in der endgültigen Jahresabrechnung für 1942 durch Erhöhung der Erlöse (der erzielte Durchschnittspreis für Treitsgas hat sich durch eine nachträgliche Ausschüttung der Treitsgasvereinbarung erhöht) ergeben haben, bitten wir auch Sie um Mitteilung, ob wir Ihre Abrechnung für 1942 als endgültig betrachten dürfen, oder ob Sie uns noch Änderungen mitteilen haben. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, dass sich die Lizenzgebühr (1 % des Netto-Verkaufswertes) nicht geändert hat.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Herr
Generaldirektor Bergassessor Kost,

H o m b e r g .

Kaufm.-Abteilung

12. Juli 3

Betr.: Lizenzabrechnung der Ruhrchemie A.-G., Oberhausen-Holten,
für die Zeit vom 1.4. - 30.6.1943.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.-G., vom 5. Juli 1943 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit vom 1.4. - 30.6.1943. Die Mischpoolkosten für die Monate Mai/juni 1943 sind darin nicht enthalten, da dieselben bis heute noch nicht vorliegen.

Wir fügen eine Anweisung über 47.000,-- RM bei.

Glückauf und Heil Hitler

A n l a g e n .

D/Herrn Direktor Küppers.

Juli

3

47.000,-

- Siebenundvierzigtausend

Bauchemie A.-G., Oberhausen - Holten.

18 Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25./9.-30./9.1935
für die Zeit von 1. April - 30. Juni 1943.

47.000,-

47.000,-

✓ 12. Juli 1943.

W. H. H. H.

streng vertraulich - Geheim!

L i s e n s a b r e c h n u n g

für die Zeit von 1. April 1943 - 30. Juni 1943.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg	Nettoverkaufs-erlöse RM	Selbst-verbrauch kg	Betrag RM
stabil (Grund-) Benzin	7 870 311	2 474 411,61	11 567	3 180,93
Schwerbenzin (Leuchtöl)			131 060	32 287,35
Kogasin 1/Mischdiesel- kraftstoff	1 427 5	289 546,11	32 095	6 252,05
Leichtdieselmotortreibstoff	1 364 452	339 066,32		
Ausgleichszahlung		54 878,36		
I.G.-Leicht- und Schwerkogasin	1 550 330	416 077,57	539 900	133 625,25
Flüssiggas	1 640 768	407 730,84	351 260) Alk. → 26 072) Anlage	87 288,11 6 478,89
Paraffingatech	1 327 020	329 764,48		
Hartparaffin	382 910	205 530,77		
	15 563 674	4 517 006,06	1 091 954	269 112,58
Mischpoolkosten (Januar-April)		321,32		
Summa	= 15 563 674	4 516 684,74		
Selbstverbrauch			1 091 954	269 112,58
Summa	= 16 655 628	4 785 797,32		
1% Lizenzgebühr		47 857,97		
Lisenspflichtiger Betrag		4 737 939,35		

Aufgestellt durch : *M. Lorenz*

Freibitstoffwerk, den 12. Juli 1943.

D/Herrn Direktor Klippere.

**Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Moeren**

Druckort:
Ruhrchemie Oberhausen-Moeren

Formul.
Nr. 31151

Bankkonto:
Scheidbank Giro-Konto Kontonummer 33282

RH
Posteingang
6. JUL. 1943

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

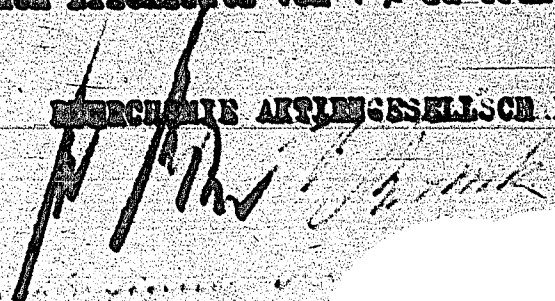
Tag

Abt. J.-/Met. 5.7.1943.
Betreff: **Fischer-Tropsch-Ruhrchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.**

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 2. Vierteljahr 1943 am 25. Juli 1943 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT



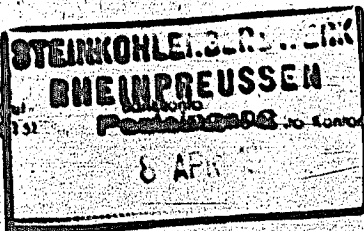
Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Molten

DP 11

3

Drahtwort
Ruhrchemie Oberhausen-Molten

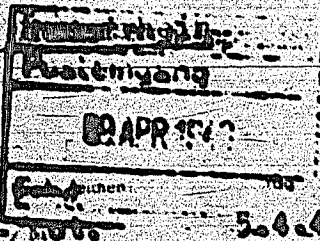
Formul.
Nr. 131



Postfach 1000, Telefon Nr. 132 82

An das
Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen

H o u b e r g



25./9.-30./9.1935

Ihre Nachricht vom

49 000,--

Betrifft

Vischer-Tropsch-Ruhrchemie-Vertrag
Laufende Lizenzgebühren.

49 000,--

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen
und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten
wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass
die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für
das 1. Vierteljahr 1943 am 25. April 1943 fällig
wird.

15.4.1943

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlags-
zahlung einen Lizenzsatz von 1,- zu Grunde zu
legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

197 555

220 200.0

A 2 2500 4 05 1943 (1475)

Aufgestellt durch :

Freibriefwerk, den 15. April 1943.

D/Herrn Direktor Küppers.

49 000,--

- Hundertvierzigtausend -

Muhrchemie A.-G., Oberhausen - Holten.

1% Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages von 25./9.-30./9.1935
für die Zeit von 1. Januar - 31. März 1943

49 000,--

49 000,--

12.4.1943

Blutstein

	16 235 567	4 736 245,61	897 333
Nischpoolkosten			
Summa	16 235 567	4 736 245,61	
Selbstverbrauch	897 555	220 588,47	
Summa	17 133 122	4 956 834,08	
./. 1% Lizenzgebühr		49 568,34	
Lizenzpflichtiger Betrag		4 907 265,74	

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 13. April 1943.

D/Herrn Direktor KÜHNEN:

H O F F A

Generaldirektor Bergmannsches Werk,
L O N D O N

Kaufm. Abteilung
15. April 1943

Betr.: Lizenzabrechnung der Rührwerke A.-G., Obera.-Wolten,
für die Zeit von 1.1. - 31.3.1943.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Rührwerke A.-G. vom
9. April 1943 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über
die an die Rührwerke zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit von
1.1. - 31.3.1943. Die Zuschusskosten sind darin nicht enthalten,
da dieselben bis heute noch nicht vorliegen.
Wir fügen eine Anweisung über 49.000,- RM bei.

Glückauf und Heil Hitler !

A N L A G E N

D/Herrn Direktor Kuppere.

16 235 967 4 736 245,61 897 555 49 568,34

Lizenzkosten

Summe

Selbstverbrauch

Zusch.

./. 1% Lizenzgebühr

Lizenzpflichtiger Betrag

16 235 967 4 736 245,61

897 555 220 588,47

17 133 122 4 956 834,09

49 568,34

4 907 265,74

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 15. April 1943.

D/Herrn Direktor Kuppere,

streng vertraulich - Geheim

L i z e n s a b r e c h n u n g

für die Zeit von 1. Januar 1943 - 31. März 1943

Erzeugnis	Vverkaufte Menge kg	Nettoverkaufs-erlös RM	Selbst-verbrauch kg	Betrag RM
Stabil (Grund-) Benzin	7 992 550	2 512 847,81	12 923	3 553,83
Schwerbenzin (Leuchtöl)	14 040	3 474,90	71 900	17 567,25
Kogacin 1/Mischdiesel- kraftstoff	1 670 036	338 649,90	39 530	7 700,45
Leichtdieseldieselkraftstoff	1 937 424	507 857,87		
Ausgleichszahlung		69 042,75		
I G - Leicht- und Schwerkogacin	1 141 010	306 224,26	373 760 376 039	92 505,60 93 445,69
Flüssiggas	1 841 237	457 552,37	23 403	5 815,63
Paraffingatsch	1 192 080	296 231,88		
Hartparaffin	397 170	244 363,87		
	16 235 967	4 736 245,61	897 555	220 588,47
Mischporkosten		-		
Summe	16 235 967	4 736 245,61		
Selbstverbrauch	897 555	220 588,47		
Summe	17 133 522	4 956 834,08		
./. 1% Lizenzgebühr		49 568,34		
Lizenzpflichtiger Betrag		4 907 265,74		

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 15. April 1943.

D/Hocra Direktor Küppers

Minutenprotokoll:

An die

B u r g e r m e i n e A.-G.

Quartmann - Holten.

n.Hl. des Herrn Assessors

H r. B o h o .

Abt. J-Sa/End.

Ex/vc.

17. März 1943.

Lisenzabrechnung 1942.

In Erledigung Ihres Schreibens von 16. Februar 1943 überreichten wir Ihnen in der Anlage die endgültige Lisenzabrechnung für das Jahr 1942 in einfacher Ausfertigung.

Desshalb beträgt die von uns zu entrichtende Lisenzgebühr für das Kalenderjahr 1942 - = RM 191 692,99

Unsere für das Kalenderjahr 1942 geleisteten

Abschlagszahlungen betragen:

1. Abschlagszahlung - 14.4.42	= RM 49 000,-
2. Abschlagszahlung - 16.7.42	= RM 54 000,-
3. Abschlagszahlung - 13.10.42	= RM 42 000,-
4. Abschlagszahlung - 14.1.43	= RM 48 000,- = RM <u>193 000,00</u>

esodaf ein Guthaben an Ihren Gunsten von = RM 2 692,99 verbleibt.

AAIAA.

Lizenzabrechnung.

Datum: 1. Januar 1949 bis 31. Januar 1949

Prüfer:

Beschrift: Fischer-Frost-Schmelzsystem / Lizenzvertrag 13)

<u>Anfallende Produkte</u>	Verkaufte nach selbstherrschte oder mitverer- bante Mengen kg.	Kette - Verkaufserlös		Lizenzgebühren
		Kette/kg.	Insgesam. B	
<u>A.) Verkaufte Produkte:</u>				
<u>1.) Primärprodukte</u>				
a.) Schlacke (stabilisiert oder nicht stabilisiert)	30 025 489		9 391 690,27	
b.) Schwermetalle	262 950		54 691,76	
c.) f.d. - Koks	5 755 480		1 537 232,80	
d.) Schlacke				
e.) Schlacke	15 204 480		3 779 702,96	
f.) Schlacke	5 147 670		1 274 048,32	
g.) Schlacke (mit Gas)	6 762 280		1 779 402,22	
h.) Schlacke	1 712,555		955 188,71	
<u>Summe A.1.)</u>				
	54 880 904		18 780 957,04	187 809,57
<u>2.) Sekundärprodukte</u>				
a.) Schlacke oder Spaltgas				
b.) Schlacke				
c.) Schlacke				
d.) Schlacke				
<u>Summe A.2.)</u>				
1.) Neben den Sekundärprodukten anfallende Mengen, soweit diese in den Lizenzvertrag einbezogen sind und nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.				
a.) Schlacke (mit Gas)				
b.) Schlacke				
c.) Schlacke				
d.) Schlacke				
<u>Summe A.3.)</u>				

Anfallende Produkte	verkaufte bzw. selbstverbrauchte oder weiterverarbeitete Mengen	Netto - Verkaufserlöse		Lizenzgebühren
	q.	1975/76	Ingesamt 73	
Übertrag	64 880 904	18 780 957,04		187 909,57
3.) Selbstverbrauchte Produkte:				
1.) <u>Primärprodukte (wie A 1.)</u>				
a.) Stabill-Benzin (stabilisiert oder nicht stabilisiert)	41 450	11 284,78		
b.) KW Benzol Schwerbenzin	167 098	38 020,49		
c.) Kondensat	240 612	59 544,82		
d.) Dieselloftstoff	143 026	27 703,47		
e.) Paraffingatsch				
f.) Flüssiggas (Treib- oder Haushaltgas)	89 459	19 326,15		
g.)				
h.)				
Summe 3.1.)	681 635	155 879,71		1 558,80
2.) <u>Sekundärbenzin (wie A 2.)</u>				
a.) Knoch- oder Spaltbenzin				
b.) Mischbenzin				
c.)				
Summe 3.2.)				
3.) <u>Neben dem Sekundärbenzin vorgeläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet werden, (wie A 3)</u>				
a.) Flüssiggas (Treib- oder Haushaltgas)				
b.) Spalttrückstand				
c.)				
d.)				
Summe 3.3.)				
Übertrag	65 562 539	18 936 836,75		189 368,37

Anfangsperiode Produkte	Verkaufte oder selbstverbrauchte oder mitverbrauchtete Mengen	Netto - Verkaufserlöse	Lizenzkosten
Übertrag:	65 562 539	18 936 836,75	189 368,37

C. Bestverarbeitete Produkte
 (Selbstverbrauch im weiteren Sinne)
 1.) Bestverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe
 a.) Einsatzmaterial für Schmieröl-,
 Petroleumäffol-, Herabstellung u.a.
 b.)
 c.)
 d.)

Summe C.1.)
 2.) Bestverarbeitete, unter normalen Bedingungen gasförmige Kohlenwasserstoffe
 a.) Einsatzmaterial für Polymerisation,
 Alkoholverarbeitung, u.a.
 b.)

<u>Summe C.2.)</u>	944 910	232 462,04	2 324,62
--------------------	---------	------------	----------

D.) Synthetic Produkte, die in den vorstehenden Gruppen nicht erfasst sind.
 a.)
 b.)
 c.)
 d.)

<u>Summe D.)</u>			
<u>Gesamtsumme:</u>	66 507 449	19 169 298,79	191 692,99

Bei der Aufzählung von weiteren in den Freigelegenen nicht aufgeführten Produkten in den einzelnen Hauptgruppen bitten wir um eine kurze Erläuterung.

Erzeugung im Jahre 1940 insgesamt:	67 211 954	Erfolgt die Abrechnung mit einem von der Regierung garantierten Erlös?
Darvon aus der Normal-Druck-Synthese	67 211 954	
„ „ „ Mittel-Druck-Synthese		

XXIX - 401 n

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Ort: Ruhrchemie Oberhausen-Holten
Schlüssel: Rudolf Wessels Code

Telefon: 132 02
Telegraph: 132 02

Post: 264 26
Telegraph: 264 26

Telefon: 611 01
Telegraph: 611 01

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

den

Abt. J-Sa/Kah.

16. Februar 1943

Betr.: Lizenzabrechnung

In der Anlage überreichen wir Ihnen für die Lizenzabrechnung 1942 ein Abrechnungsfomular in doppelter Ausfertigung. Wegen der Papierverknappung können wir Ihnen das Formular leider nur in zweifacher Ausfertigung übersenden. Da aus den bei uns eingegangenen Abschlagszahlungen ohne weiteres ersichtlich ist, dass die von den deutschen Synthesererken in dem Abrechnungszeitraum insgesamt hergestellten lizenzpflichtigen Produkte die Menge übersteigen, die gemäss § 3 des mit Ihnen geschlossenen Lizenzvertrages einen Durchschnitts-Lizenzsatz von 1 % ergibt, können wir auch in diesem Jahre auf eine vorherige Feststellung der Produktionszahlen verzichten.

Wir bitten Sie, uns die endgültige Abrechnung in einfacher Ausfertigung unter Zugrundelegung eines Lizenzsatzes von 1 % bis zum 31. März 1943 zu übersenden. Um eine Vereinheitlichung in der Abrechnung zu erreichen, wollen Sie der Abrechnung wie im Vorjahre folgende Formel zu Grunde legen:

Brutto-Verkaufserlös \cdot 100 \cdot (Bruttoerlös - Verkaufskosten)

Entsprechend der uns gemachten Auflage bitten wir Sie, uns die Unterlagen unter "geheim" und zu Händen des Herrn, Assessors Dr. R o h o zu übersenden.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

2. Januar

Hr./No.

Herrn
 Generaldirektor Bergassessor K o s t ,
 H o m b o r g .

Betr.: Lizenzabrechnung für die Ruhrchemie A.-G., H o l t o n
für die Zeit vom 1. Oktober - 31. Dezember 1942.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.-G., vom 6. Januar 1943 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1942. Die Mischpoolkosten für die Monate November/Dezember 1941 sind nicht berücksichtigt, da sie bis heute noch nicht vorliegen.

Die Ruhrchemie bittet uns, für unsere Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1% zu Grunde zu legen.

Auf einen Nettoerlös von	= 4 546 929,77	RM I. Viertelj.	1942
	5 465 937,86	RM II.	" 1942
	4 249 296,67	RM III.	" 1942
	und 4 832 608,41	RM IV.	" 1942
	<u>Summa 19 094 772,71</u>	RM.	

wären bei einem Lizenzsatz von 1% somit 190 947,73 RM Lizenzgebühr zu entrichten. Hierauf wurden bereits

gezahlt : 1. Abschlagszahlung	= 45 000,00	RM I. Vierteljahr	1942
2. "	= 54 000,00	RM II.	" 1942
3. "	= 42 000,00	RM III.	" 1942

Die restliche Lizenzgebühr beträgt somit 49 947,73 RM.

Wir fügen eine Anweisung über 48 000,00 RM bei.

G l u c k e a u f !

2 Anlagen.

D/Herrn Direktor Küppers

Streng vertraulich - Geheim.

L i z e n s a b r e c h n u n g
für die Zeit vom 1. Oktober 1942 - 31. Dezember 1942.

Erzeugnis	Verkaufte Menge Kg.	Nettoverkaufs-erlöse RM	Selbstverbrauch Kg.	Betrag RM
Stabil (Grund-)Benzin	7 796 635	2 469 966,01	10 961	3014,20
Schwerbenzin (Leuchtöl)	52 180	13 013,69	88 900	22048,39
Kogasin 1/Mischdieselkraftstoff	1 841 848	375 737,00	39 120	7667,52
Leichtdieseldieselkraftstoff	2 427 482	627 403,70		
Angleichszahlung für Mischanteile 1/Dieseldieselkraftstoff		72 843,97		
Leichtkogasin	68 090	18 304,30		
Schwerkogasin	683 600	184 572,00	192 560	48140,00
Flüssiggas	1 555 767	388 941,75	26 816	6704,00
Paraffingatech	1 417 660	354 415,00		
Hartparaffin	378 550	216 833,85		
	16 221 812	4 722 115,27	358 357	87574,19
Mischpoolkosten (Aug/Sept.)		455,57		
Summa	16 221 812	4 721 659,70	358 357	87574,19
Selbstverbrauch (ohne das a. Anlage IV gelieferte Benzol + Schwerbenzin)	358 357	87 574,19	+ 288 755	72188,75
Selbstverbrauch Gasöl für Alkoholanlage	288 755	72 188,75		
Summa	16 869 924	4 881 422,64		
./. 1% Lizenzgebühr		<u>48 814,23</u>		
bleibt Nettoverkaufs-erlöse		4 832 608,41		

Aufgestellt durch:

Freibstoffwerk, den 11. Januar 1943.

D/Herrn Direktor Küppers.

Januar 3

48 000,--

- Achtundvierzigtausend

Ruhrchemie A.-G., Oberhausen - Holten.

1 % Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25./9.-30./9.1935
für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1942.

48 000,--

48 000,--

11.1.1943

H. H. H. H.
H. H. H. H.

Abschrift.

Ruhchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

An das
Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen
H o n b e r g / Niederrhein

Unser Zeichen: Tag
Abt. J.-/Mot. 6.1.43

Betrifft: Fischer-Fropach-Ruhchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen
Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages
gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam
zu machen, daß die Abschlagszahlung auf
die Lizenzgebühr für das 4. Vierteljahr
1942 am 25. Januar 1943 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Ab-
schlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 %
zu Grunde zu legen.

Ruhchemie Aktiengesellschaft
Unterschriften.

[Handwritten signature and initials]

Herrn Generaldirektor K o s t .

n o n b e r g :

Kaufabteilung

13. Okt. 2.

Betr.: Lizenzabrechnung für die Rührchemie A.G. - Oberh.-Wolten.

für die Zeit von 1. Juli bis 30. September 1942.

Wieder Bezugnahme auf das Schreiben der Rührchemie A.G. vom 3. Oktober 1942 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Rührchemie zu veranlassende Lizenzabgabe für die Zeit von 1. Juli bis 30. September 1942.

Wir fügen eine Anweisung über 21 42 000,- bei.

U l a c k a n f

2 Anlagen.

D/ Herrn Direktor Kupfer.

Geheim, vertraulich - Geheim.

Rechnungsabrechnung
für die Zeit von 1. Juli 1942 - 30. September 1942.

Abgabe	Verkaufte Menge	Nettoverkaufserlöse	Selbstverbrauch	Nettoertrag
Stabilisierendes Phenol	6 760 920	2 144 514,41	11 040	3 037,99
Schwefelkohlenstoff	60 390	1 210,91	2 090	1 003,75
Kognak (Mischel-Kraftstoff)	1 207 029	262 579,92	13 150	6 439,48
Leuchtgas-Kraftstoff	1 751 211	440 173,75		
Lizenzentgelt für Anteile I, Diesel- Kraftstoff		54 700,24		
Leucht- und Schwer- Kognak		1 361 420		362 193,60
Flüssiggas	1 110 779	447 694,75	28 720	3 329,25
Paraffin (weich)	1 004 210	260 050,50		
Harzparaffin	402 300	204 000,00		
Mischpostkosten		14 508 127	4 257 942,80	77 993
Summa		14 508 127	4 257 942,80	16 433,86
Selbstverbrauch (ohne des Anlages IV Lieferort Kognak + Schwefelkohlenstoff)			17 993	16 413,70
Selbstverbrauch (aus Alkoholanlage)			90 595	16 373,50
Summa		14 678 705	4 292 210,70	
Lizenzgebühr				42 922,12
bleibt Nettoverkaufserlöse				4 249 290,67

Aufgestellt durch:

Freiburgerwerk, den 13. Oktober 1942.

Dr. Harry Direktor Koppers.

O k t o b e r 2

42.000,-

- Zweinundvierzigtausend -

Kuhreife A.G. Oberhausen - Holten.

1 \$ Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25/9 - 30/9.1935
für die Zeit von 1. Juli bis 30. September 1942.

42 000,-

42 000,-

13. Okt. 1942.

Abschrift!

Ruhrchemie A.G., Oberrhausen-Holten

An die
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerkes
RHEINPREUSSEN

Homburg - Niederrhein.

Ro/Kn. 5.10.1942.

Betrifft: Endgültige Lizenzabrechnung für das Kalenderjahr 1941.

Da sich bei verschiedenen Synthese-Werken noch Änderungen in der endgültigen Jahresabrechnung für 1941 durch Erhöhung der Erlöse ergeben haben, bitten wir auch Sie um Mitteilung, ob wir Ihre Abrechnung für 1941 als endgültig betrachten dürfen oder ob Sie uns noch Änderungen mitzuteilen haben.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

gez. Unterschriften.

Handwritten text, likely a signature or stamp, partially illegible due to image quality.

Abmahnung

RUMCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Oberhausen - Helten

An die

**GENESESCHAFT DES STEINKOHLEN-
BEREICHES REHRERSRUHE**

R o n b e r g (Niederrhein)

Unsere Zeichen:

Tug:

Abt. J-Sa/12.

3.10.1942

**Betrifft: Fischer-Tropsch-fürerchenio-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.**

Unter Bezugnahme auf () des zwischen
Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestat-
ten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass
die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das
3. Vierteljahr 1942 am 29. Oktober 1942 fällig ist

RUMCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

ges. Unterschriften

En/BU.

Herrn Generaldirektor K o o t

H o n b e r g .

Kaufm. Büro

16. Juli

2

Retr.: Lizenzabrechnung für die Ruhrchemie A.G., Herten,
für die Zeit von 1.4. - 30.6.1942.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.G., vom
7. Juli 1942 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die
an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit von 1.4. -
30.6.1942.

Wir fügen eine Anweisung über RM 90 000 bei.

Glückauf!

[Handwritten signature]

2 Anlagen.

D/Herrn Direktor Wippers.

Streng vertraulich - Geheim.

Lizenzabrechnung
für die Zeit vom 1. April 1942 - 30. Juni 1942.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg	Nettoverkaufspreis RM	Selbstverbrauch kg	Betrag RM
Stabil(Grund-)Benzin	8 389 276	2 650 800,91	8 491	2 355,09
Schwerbenzin (Leuchtöl)	71 590	17 760,50	4 825	1 005,50
Kogasin 1/Mischdiesel-	2 117 722	457 494,02	38 620	7 530,51
Leichtdieselmotorenstoff	1 928 538	481 003,74		
Vergleichsrechnung für Benzinanteile 1/Diesel- stoff		91 899,57		
I.G.-Leucht- und Servier- Kogasin	1 07 950	514 058,84		
Flussgas	1 764 956	550 491,77	19 880	4 068,20
Paraffingas	1 548 960	397 140,--		
Hartparaffin	562 360	710 232,12		
	18 290 732	5 440 896,51	71 816	14 967,04
Mischroolkosten		442,75	320 625	65 728,13
Summe	18 290 732	5 440 454,18	* für die Alkoholanlage	
Selbstverbrauch für Al- koholanlage ohne Gasöl	71 816	14 967,04		
Selbstverbrauch Gasöl Alkoholanlage	320 625	65 728,13		
Summe	18 689 173	5 521 149,35		
./. 1. Lizenzgebühr		55 211,49		
bleibt Nettoverkaufspreis		5 465 937,86		

aufgestellt durch:

Erbittoffwerk, den 16. Juli 1942

1. Herr Direktor Küppers.

XXXXXX

54.000,--

-Vierundfünftausend-

Ruhrchemie A.G., Oberhausen-Holten.

1 § Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25/9 - 30./9.35
für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1942.

94.000,--

94.000,--

16. Juli 1942

[Handwritten signature]

A b s c h r i f t

Ruhrchemie A.G., Oberhausen-Holten

Firma

Steinkohlenbergwerk Rheinpreussen,

*Kopie von
H. J. P. A. S.*

H o n b o r g / Niederrhein.

RObot.

7.7.1942.

**Betr.: Fischer-Tropsch-Ruhrchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.**

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 2. Vierteljahr 1942 am 25. Juli 1942 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

ges. Unterschrift.

A b s c h r i f t .

An die Ruhrchemie A.G.,

Oberhausen-Holtan.

23. April 42.

Betrifft: Fischer-Tropsch-Ruhrchemie-Synthese, Lizenzabgabe.

Unter Bezugnahme auf Ihr gefälliges Schreiben vom 14.4.42
teilen wir Ihnen mit, dass wir Ihnen heute als Abschlusszahlung
auf die Lizenzgebühr für das 1. Vierteljahr 1942

RM 15.000.--

auf Ihr Reichsbank-Giro-Konto Nr. 112/32, Oberhausen-Ostmark
durch die Irma Franz Daniel & Co. G.m.b.H., Dsbg.-Kaufort
überlesen haben.

Carl Zeiss-Optik
JOHNPREUSSEN
Die Direktion:

Ha/30.

Herrn Generaldirektor K o s t

Treibstoffwerk.

H o m b e r g .

19. April 42

Betr.: Lizenzabrechnung für die Ruhrchemie A.-G., Helten,
für die Zeit von 1.1. - 31.3.1942.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.-G., vom 14. April 1942 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit von 1.1. - 31.3.1942. Die Mischpoolkosten sind darin nicht enthalten, da dieselben bis heute noch nicht vorliegen.

Wir bitten um Mitteilung welcher Betrag als Abschlagszahlung an die Ruhrchemie überwiesen werden soll.

G l ü c k e n f e l d

Anlage.

D/Herrn Direktor Küppers.

streng vertraulich - geheim

L i z e n z a b r e c h n u n g
für die Zeit vom 1. Januar 1942 - 31. März 1942.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg.	Nettoverkaufs- erlöse RM	Selbst- verbrauch kg.	Betrag RM
Stabil(Grund-)Benzin	7 070 250	2 222 870,40	10 953	3 012,08
Schwerbenzin (Leuchtöl)	78 190	19 352,03	6 083	1 262,22
Kogasin 1/4hochdiesel- kraftstoff	1 779 287	360 803,02	32 156	6 263,99
Leichtdieselmkraftstoff	2 091 063	519 629,15		
Gleichzahlung für Benzinanteile 1/4Diesel- kraftstoff		119 354,--		
I.G.-Leicht- und Schwer- Kogasin	1 764 520	473 561,86	4 483	1 114,03
Flüssiggas	1 650 898	410 248,15	14 035	2 859,91
Paraffingatsch	1 117 240	279 310,--		
Hartparaffin	309 705	173 216,71		
	15 860 233	4 578 346,12	67 710	14 512,23
Mischpelkosten		- -		
Summe	15 860 233	4 578 346,12		
Selbstverbrauch	67 710		14 512,23	
RM	15 927 943	4 592 858,35		
1% Lizenzgebühr		45 928,58		
bleibt Nettoverkaufserlöse		4 546 929,77		

Aufgestellt durch :

Freiblatteffwert, den 18. April 1942

D/Herrn Direktor KÜPPER,

**Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Molten**

Drahtlos:
Ruhrchemie

Oberhausen-Molten

Telegraph:
Nr. 2113

Bankkonto:

Reichsbank-Giro-Konto Kontonummer 3322

16 APR 1942

SPINNINGMAGASIN EISENBERG

H o m b e r g / Niederrhein

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Tag:

Ro/Not. 14.4.1942.

**Betreff: Plocher-Tropach-Ruhrchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.**

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 1. Vierteljahr 1942 am 25. April 1942 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Lizenzschreiben I

An die
R u h r e n o r d - A. - G.
Oberhausen - Herten,
an Händen des Herrn Assessor
K. H. H. H.

Abt. J. - Ba/Mot

Ha/Vo.

3. März 1942.

Lizenzabrechnung 1941.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 19. Februar 1942 überreichen wir Ihnen in der Anlage die endgültige Lizenzabrechnung für das Kalenderjahr 1941 in doppelter Ausfertigung.

Demnach beträgt die von uns zu entrichtende Lizenzgebühr für das Jahr 1941 RM 207 066,21

Unsere für das Jahr 1941 geleisteten Abschlagszahlungen betragen:

- | | | |
|--------------------------------|----------------|-----------------|
| 1. Abschlagszahlung - 17.4.41 | = RM 50.000,-- | |
| 2. Abschlagszahlung - 16.7.41 | = RM 51.000,-- | |
| 3. Abschlagszahlung - 19.10.41 | = RM 10.000,-- | |
| 4. Abschlagszahlung - 6.2.42 | = RM 22.000,-- | = RM 133.000,-- |

sodass ein Guthaben zu Ihren Gunsten von
verbleibt, = RM 9.066,21

Gezeichnet: Reinhold, Platz
Die Direktion

ANZAHL

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Druckort: Ruhrchemie Oberhausen-Holten
Schlusset: Rudolf. Masso Code

Bankausgangskonto Oberhausen
Kontokorrentnummer 332 02

Postfachnummer
Kasse Nr. 248 24

Postamt: Amt Oberhausen-Holten
Ordn.- u. Buchstabenfolge 011-01
Postfachnummer 012 44

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

den

J. Masso

1.2.22 *[Signature]*

Lieferabrechnung.

Firma: Steinkohlenbergwerk "Rheinpreußen"

Datum: 1. Januar 1941 bis 31. Januar 1941

H o m b e r g / Niederrhein,
Betriebs-Fischer-Trossel-Strasse, (Lagerort: 11)

<u>Anfallende Produkte</u>	Verkaufte ca. Sekundärprodukte der unterverkauften Mengen	Netto - Verkaufswerte	Lieferungen
	kg.	kg./kg.	kg.
<u>A.) Verkaufte Produkte:</u>			
1.) <u>Primärprodukte</u>			
a.) Stahl-Gewir (stabilisiert oder nicht stabilisiert)	33 942 629		10 561 204,94
b.) KOKAS Schmelzstein	249 975		61 250,14
c.) Koks (J.G. Kogasin / L. Sch. Kogasin)	6 655 620		1 768 372,95
d.) Gase	16 394 280		4 050 675,96
e.) Paraffin	5 092 674		1 260 436,82
f.) Flüssiggas (Treib- oder Hausgas)	7 379 136		1 951 834,87
g.) Paraffin	1 407 568		813 527,09
h.)			
i.)			
<u>Summe A.1.)</u>		71 121 881	20 467 302,77
2.) <u>Sekundärprodukte</u>			
a.) Koks- oder Spaltkoks			
b.) Koks			
c.)			
d.)			
<u>Summe A.2.)</u>			
3.) Neben dem Sekundärprodukt zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Koksersatzstoffe sind und nicht zu Stromerzeugung verwendet werden.			
a.) Flüssiggas (Treib- oder Hausgas)			
b.) Spaltkoks			
c.)			
d.)			
<u>Summe A.3.)</u>		71 121 881	20 467 302,77
<u>Summe A.)</u>		71 121 881	20 467 302,77
<u>Summe B.)</u>			204 673,03

Geortras: 

Anfallende Produkte	verkaufte bzw. selbstverbrauchte oder weiterverarbeitete Mengen	Netto-Verkaufspreise	Lizenzgebühren
	g.	2007/08 insgesamt RM	
Übertrag	71 121 881	20 467 302,77	204 673,03
B.) Selbstverbrauchte Produkte			
1.) Primärprodukte (wie A 1.)			
a.) Stahl-Berz. (stabilisiert oder nicht stabilisiert)	39 598	10 508,33	
b.) Flüssiggas Schwerbenzin	22 445	4 610,77	
c.) Kerosin	4 203	1 034,00	
d.) Dieselmotortreibstoff	125 167	25 127,56	
e.) Paraffinölschlacke		9 974,46	
f.) Flüssiggas (Treib- oder Haus-haltgas)	49 444		
g.)			
h.)			
SUMME B 1.)	299 857	51 255,12	512,55
2.) Sekundärbenzin (wie A 2.)			
a.) Krack- oder Spaltbenzin			
b.) Mischbenzin			
c.)			
SUMME B 2.)			
3.) Neben dem Sekundärbenzin zwergläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennstoffen verwendet werden, (wie A 3.)			
a.) Flüssiggas (Treib- oder Haushalt-gas)			
b.) Spaltückstand			
c.)			
d.)			
SUMME B 3.)			
Übertrag	71 361 798	20 518 557,89	205 185,58

<u>Anfallende Produkte</u>	<u>Verkaufte von selbstverbraucht oder weiterverarbeitete Mengen</u>	<u>Verkaufte Mengen</u>	<u>Lieferungen</u>
	kg	kg/1000	kg
Übertrag:	71 361 738	20 518 557,89	205 185,58
C. Weiterverarbeitete Produkte:			
<i>(Selbstverbrauch im weiteren Sinne)</i>			
1.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.			
a.) Einsatzmaterial für Schmieröl-, Fertigerzeugnis-Herstellung u.a.			
b.)			
c.)			
d.)			
<u>Summe C.1.)</u>			
2.) Weiterverarbeitete, unter normalen Bedingungen gasförmige Kohlenwasserstoffe			
a.) Einsatzmaterial für Polymeren- Alkohl-Herstellung u.a.	932 240	188 062,91	1 880,63
b.)			
<u>Summe C.2.)</u>			
	932 240	188 062,91	1 880,63
D.) Sonstige Produkte, die in den vorstehenden Gruppen nicht erfasst sind.			
a.) Flüssiggas z. Herst. v. Wassergas	87 200		
b.)			
c.)			
d.)			
<u>Summe D.)</u>			
	87 200		
Gesamtsumme	72 381 178	20 706 620,80	207 066,21

Bei der Aufzählung von weiteren in dem Fragebogen nicht aufgeführten Produkten in den einzelnen Hauptgruppen bitten wir um eine kurze Erläuterung.

Erzeugung im Jahre 1941 insgesamt	72 343 326	Erfolgt die Abrechnung mit einem von der Regierung garantierten Erlös?	XXXX - Nein
Davon aus der Normal-Druck-Synthese	72 343 326		

• • • Mittel-Druck-Synthese

6. Februar 1942

Firma

Ruhrchemie A.G.,

Oberhausen - Holten.

Inhaltung I

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, daß wir die Firma
Franz Harter & Co. G.m.b.H., Duisburg-Ruhrort, veranlasst ha-
ben, Ihnen die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das
4. Vierteljahr 1942

RM 53.000,-

auf Ihr Reichsbankgirokonto Nr. 82 Oberhausen-Osterkrade zu
überweisen.

J. Harter

Arbeitsverträge vom 1. November 1944.

Generaldirektor Bergwerksamt I O N O

Bezug: ...

... 14

Unter Bezugnahme auf ... vom 7. November 1944 ...

Die Berechnung bildet die Grundlage für unsere ...

Auf einen ... von	9 051 363,26	1. Quartaljahr	41
	5 121 245,11		41
	9 274 502,1		41
und	9 376 242,20	IV.	41
Gesamt	28 623 052,57		

... bei einem ... von 1. April ...

Gesamt ...	206 23,55	...
...	500,00	1. Quartal 1941
...	51.000,00	1941
...	200.000,00	1941

Die restliche ... für die ...

D/ Herr Direktor ...

Streng - vertraulich G e h e i m

L i s e n a b r e c h n u n g

mit der Rahreneie, für die Zeit von 1. Oktober - 31. Dezember 1941.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg	Nettoverkaufs- erlös kg	Selbst- verbrauch kg	Netto- erlös RM
Stabil- (Grund)-Benzin	8 355 975	2 636 534,19	13 539	3 723,23
Schwerbenzin (Leuchtöl)	61 410	15 198,90	6 634	1 306,93
Kogasin 1/ Leichtdiesel- kraftstoff	1 849 349	375 010,99	30 670	6 219,20
Leichtdieselmkraftstoff	2 077 451	516 246,57		
Angleichzahlung für Benzinanteile 1/Dieselm- kraftstoff	-	93 225,96		
I.G.-ogasin	1 532 930	411 407,75		
I.G.-Schwerkogasin	50 770	15 014,10		
I.G.-Leichtkogasin	52 340	679,41	4 203	1 044,45
Flüssiggas	1 07 017	469 122,52	13 149	2 679,37
Paraffingutach	1 169 520	292 300		
Hartparaffin	237 332	137 293,49	175 800	100 032,-
	17 822 894	5 115 713,96	244 125	115 805,24
Mischpoolkosten September - November	-	1 071,1		
Summe	17 822 894	5 112 642,15		
+ Selbstverbrauch	244 125	115 005,24		
Summe	18 067 019	5 220 527,39		
o/o 1 Lisenagobühr		52 205,27		
bleibt Nettoverkaufserlös		5 176 242,12		

Aufgestellt durch :

Treibstoffwerk, den 17. Januar 1942.

D/ Herrn Direktor Klippner.

**Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Molten**

Ordnungs-
Ruhrges. Oberhausen-Molten
Telef. 6113
Post-
Ruhrges. Oberhausen-Molten
Konto-Nr. 1022

- 7. JAN 1942

Firma

STEINKOHLBERGWERK RHEINPFALZEN,

H o m b e r g / Niederrhein.

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Tag
Be/Mot. 7.1.1942.

**Betreff: Fischer-Tropsch-Ruhrchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.**

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 4. Vierteljahr 1941 am 25. Januar 1942 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1% zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

~~XXXXXXXX~~

50.000,--

~~-----Fünftausend-----~~

Ruhchemie Aktiengesellschaft, Oberhausen - Holten.

1. § Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages von 25./9. - 30./9.35
für die Zeit von 1. Juli - 30. September 1941.

50.000,--

50.000,--

18. Okt. 1941

Ullrich
Strover

Treibstoffwerk, den 16. Oktober 1941.

Herrn
Generaldirektor Bergassessor K o o t
s.Hd. des Herrn Direktor Kuppers

H o m b e r g .

Betr.: Lizenzabrechnung für die Ruhrchemie A.-G., H o l t e n ,
für die Zeit vom 1. Juli - 30. September 1941.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.-G., vom 9. Oktober 1941 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit vom 1. Juli - 30. September 1941. Die Mischpoolkosten für den Monat September 1941 sind nicht berücksichtigt, da sie bis heute noch nicht vorliegen.

Die Ruhrchemie bittet uns, für unsere Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

Auf einen Nettoerlös von	=	5 051 863,26 RM I. Vierteljahr
		5 121 245,11 RM II. "
	und	5 274 502,18 RM III. "
Summe =		15 447 610,55 RM .

wären bei einem Lizenzsatz von		
1 % somit	154 476,10 RM	Lizenzgebühr zu entrichten. Hierauf wurden bereits
gezahlt : 1. Abschlagszahlung I./Viertel	55.000,-- RM	
2. " " II./ " "	51.000,-- RM	

Die restliche Lizenzgebühr beträgt somit 53 476,10 RM.
Wir schlagen für das III. Vierteljahr 1941 eine Abschlagszahlung von 53.000,-- RM vor,
über welche wir eine Zahlungseweisung beifügen.

G l o k a u f

- A n l a g e n .
- D/ Herrn Direktor Kuppers.
 - D/ Herrn Versandleiter Heidert.
 - D/ Herrn Oppermann.

Lizenzabrechnung

mit der Kuppelwerke, für die Zeit von 1. Juli - 30. September 1941.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg.	Nettoverkaufs-erlöse	Selbst-verbrauch kg.	Betrag
Stabil-(Grand)-Benzin	3 543 812	2 685 147,29	7 592	2 037,81
Schwerbenzin (Leuchtöl)	80 470	13 916,33	5 828	1 209,31
Kogasin 1/ Mischiessel- kraftstoff	1 830 853	372 882,61	39 320	6 879,30
Leichtdiesselkraftstoff	2 000 677	499 156,24		
Abgleichzahlung für Benzinanteile 1/ Diesel- kraftstoff	-	60 993,74		
I.O.-Schwerkogasin	1 763 510	473 290,32		
Flüssiggas	1 967 197	580 097,65	11 300	2 303,42
Paraffingatsch	1 479 530	369 897,50		
Hartparaffin	338 28	196 406,89	100 385	57 550,72
	13 020 397	5 238 789,16	159 029	70 029,56
Mischpoolkosten				
Juni - August	-	1 039,74		
Summa	13 020 397	5 237 750,42		
+ Selbstverbrauch	159 029		159 029	70 029,56
Summa	13 179 426	5 237 750,42		
./. 1. Lizenzgebühr				59 277,80
bleibt Nettoverkaufs-erlöse		5 278 472,62		

Aufgestellt durch :

Freibstoffwerk, den 16. Oktober 1941.

Dr. Herrn Direktor Kuppelwerke

XXXXXX

53.000,--

-----Dreizehntausend-----

Ruhrchemie Aktiengesellschaft, Oberhausen - Holten.

1 1/2 Lizenzgebühr lt. § 3 des Lizenzvertrages vom 25/9. - 30./9.35

für die Zeit vom 1. Juli - 30. September 1941.

53.000,--

53.000,--

16. Okt. 1941.

M. Schmidt
H. Schmidt

Abchrift

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen - Holten

Firma

STEINKOHLEBERGWERK RHEINPREUSSEN.

H o m b e r g / Niederrhein.

Unser Zeichen
Abt. J.-Bo/Mot.

den
9. Oktober 1941

Betr.: Fischer-Tropsch-Ruhrchemie-Synthese.
Laufende Lizenzabgaben.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden ~~K~~ Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 3. Vierteljahr 1941 am 25. Oktober 1941 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT
ges. Unterschriften.

Lizenzabrechnung.

Streng vertraulich.

Zeitraum 1. Januar 40 bis 31. Dez. 40.

Pirna:

G e h e i m !

Betrifft: Fischer-Tropsch-Rührchemie-Synthese/Lizenzvertrag § 3)

<u>Anfallende Produkte</u>	Verkaufte bzw. selbstverbrauchte oder weiterverarbeitete Mengen	Netto-Verkaufserlöse	<u>Lizenzabgaben</u>
----------------------------	---	----------------------	----------------------

	kg	Rpfgr.	insgesamt RM	RM
<u>A.) Verkaufte Produkte:</u>				
1.) Primärprodukte	33 277 875		10 298 130,84	
a) Benzol	280 900		68 827,54	
b) AK-Benzol (IG. Kogasin)	1 800 634		463 623,04	
c) Kondensatöl	20 731 503		5 282 478,83	
d) Dieselkraftstoff	4 660 601		1 153 498,75	
e) Paraffingas	6 112 429		1 275 058,95	
f) Paraffin	1 397 733		782 941,89	

g)
h)
i)
j)
k)

S u m m e A1.)	68 261 675	19 324 559,84	195 245,60
----------------	------------	---------------	------------

2.) Sekundärbenzin
a) Krack- oder Spaltbenzin
b) Mischbenzin
c)
d)

S u m m e A2.)

3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfall. Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserst. sind und nicht zu Brennwecken verwendet werden

a) Flüssiggas (Treib oder Haushaltgas)
b) Spaltrückstand
c)
d)

S u m m e A3)

Übertrag	68 261 675	19 324 559,84	195 245,60
----------	------------	---------------	------------

Anfallende Produkte	Verkaufte bzw. selbstverbrauchte oder weiterverarbeitete Mengen.	Netto-Verkaufserlöse	Lizenzabgaben
	kg	Rpfg. insgesamt RM	RM
Übertrag:	68 261 675	19 324 559,84	193 245,60
B) Selbstverbrauchte Prod.			
1.) Primärprodukt (w. A1.)	32.713	8 906,13	
a) Stabil-Benzin			
b) Schwer-Benzin	21 336	4 382,94	
c) Kondensatöl (Kogasin)	894	182,25	
d) Dieselmotortreibstoff	116 277	21 287,25	
e) Paraffin-Gatsch			
f) Flüssiggas (Treib- oder Haushaltgas)	47 415	9 565,14	

Summe B 1)

218 635

44 323,71

443,24

2.) Sekundärbenzin (w A2.)

- a) Kraft oder Spaltbenzin
- b) Mischbenzin
- c)

Summe B 2)

3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet werden. (wie A 3)

- a) Flüssiggas (Treib- oder Haushaltgas)
- b) Spalttrückstand

Summe B 3)

68 480 310

19 368 883,55

193 688,84

Übertrag:

	Netto - Verkaufspr.	Lizenzabgeber
Beitrag:	68 400 510	19 368 883,55
		193 608,04

c) ...
 1.) ...
 2.) ...
 3.) ...
 4.) ...
 5.) ...

Summe C 1)

a) Zusatzmaterial für Po- lyethylenalkoholher- stellung a.a.	515 513	102 071,57	1 020,71
--	---------	------------	----------

Summe C 2)

Produkte, die in vorstehenden Gruppen nicht enthalten sind.

a) Flüssiggas	389 600
b) z. Herst. v. Wassergas	
c)	
d)	

<u>Summe D)</u>	389 600	19 470 955,12	194 709,55
-----------------	---------	---------------	------------

Gesamtsumme	69 385 423	19 470 955,12	194 709,55
-------------	------------	---------------	------------

Bei der Aufführung der weiteren in den Fragebogen nicht aufgeführten Produkte in den einzelnen Hauptgruppen bitten wir um eine kurze Erläuterung.

Erzeugung 1940 insgesamt
 davon aus der Normal-rück-
 synthese 68 400 296
 " Mittel-rück-
 synthese

Erfolgt die Abrechnung mit einem
 von der Regierung garantierten Erlös?
 nein

Lizenzabrechnung.

Firma:

Zahlungstermin:

Betreff: Fluor-Isopropyl-Äther-Produkte / Lizenzvertrag (1)

CONFIDENTIAL

Anfallende Produkte	Lizenzgebühren oder unterwer- fene Erlöse	Lizenz - Verkaufserlöse		Lizenzgebühren
		Netto	Brutto	
1.) Verkaufte Produkte:				
1.) <u>Produkt</u>	33 217 875	10 298 130,84		
2.) Produkt	200 900	68 827,50		
b.) <u>Produkt (I.O. Kogamin)</u>	1 800 634	463 623,04		
c.) <u>Produkt</u>	20 732 503	9 282 473,89		
d.) <u>Produkt</u>	4 660 601	1 155 493,75		
e.) <u>Produkt</u>	6 112 429	1 275 058,95		
f.) <u>Produkt</u> oder <u>Produkt</u>	1 397 733	782 941,89		
g.)				
h.)				
i.)				
Summe 1.)	68 261 675	19 324 559,84		193 245,60
2.) Schenkungen				
a.) <u>Produkt</u> oder <u>Produkt</u>				
b.) <u>Produkt</u>				
c.)				
d.)				
Summe 2.)				
3.) Neben den Schenkungen unentgeltlich anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennstoffen verwendet werden.				
a.) <u>Produkt</u> (Trub- <u>Produkt</u>)				
b.) <u>Produkt</u>				
c.)				
d.)				
Summe 3.)				
Übertrog	68 261 675	19 324 559,84		193 245,60

Anfallende Produkte	Verkaufte bzw. anlieferbare oder weiterverarbeitete Mengen	Zurte - Verkaufsziele		Umsatzerlöse
		Stk./Mg.	in Prozent	
Übertrag	63 202 673		19 324 559,84	193 245,60
1.) S. Hauptbestandteile				
1.) Produkte (wie 1.)				
a.) Stahl (stabilisiert oder nicht stabilisiert)	32 723		8 906,13	
b.) Stahl	21 336		4 362,94	
c.) Kunststoff (Kunststoff)	894		182,23	
d.) Werkstoff	116 277		21 287,23	
e.) Porzellan				
f.) Flüssige (Treib- oder Haushalt-)	47 829		9 963,24	
g.)				
h.)				
Summe 1.)	220 635		44 323,77	443,20
2.) S. Nebenbestandteile (wie 1.)				
a.) Werk- oder Spaltbestandteile				
b.) Nebenbestandteile				
c.)				
Summe 2.)				
3.) Unter den Nebenbestandteilen unregelmäßig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennstoffen verwendet werden. (wie 1.)				
a.) Flüssige (Treib- oder Haushalt-)				
b.) Spaltbestandteile				
c.)				
d.)				
Summe 3.)				
Übertrag	68 450 310		19 369 883,53	193 688,84

Anfallende Produkte	Verbrauch an selbstverarbeiteten oder weiterverarbeiteten Mengen	Kette - Verbrauch		Lagerveränderung
		1974/75	1975/76	
Übertrag	60 48 310		19 369 853,59	199 620,04
C.) Selbstverarbeitete Produkte:				
(Selbstverbrauch in weiteren Stufen)				
1.) Selbstverarbeitete, unter normalen Bedingungen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.				
a.) Einzelmaterial für Schmelz-, Fertigungsherstellung u.a.				
b.)				
c.)				
d.)				
<u>Summe C.1.)</u>				
2.) Selbstverarbeitete, unter normalen Bedingungen gasförmige Kohlenwasserstoffe.				
a.) Einzelmaterial für Polymerisations-, Nachherstellung u.a.				
	515 519		102 072,57	1 020,72
<u>Summe C.2.)</u>				
D.) Sonstige Produkte, die in den vorstehenden Gruppen nicht erfasst sind.				
a.) Flüssiggas				
b.) z. Herst. v. Wassergas				
c.)				
d.)				
	389 600		-	-
<u>Summe D.)</u>				
Gesamtsumme:	69 389 429		19 470 926,12	199 709,59

Bei der Aufführung von weiteren in den Fragebogen nicht aufgeführten Produkten in die einzelnen Hauptgruppen bitten wir um die entsprechende Eintragung.

Erzeugung im Jahre 1976 insgesamt	63 400 226	Erhöht die Produktion mit dem von der Regierung autorisierten Umfang?	1976 . 0010
Daraus aus der Normal-Druck-Systemen			
• • Mittel-Druck-Systemen			

S i n e c h r e i b e n

1940
L. H. M. M. Gesellschaft,

Wirtschafts-Verwaltung

zu ...

W. 10000

19. ...

1940

1940

... die ... von ...

... die von uns zu ...

194.7.9,55.

... das Jahr 1940 ...

1. Vierteljahr	gem. uns. Schrb. v.	22.1.40	Rk	61.454,43
" " 2.	" " " "	22.1.40	"	53.890,42
" " 3.	" " " "	14.11.4	"	48.264,70
" " 4.	" " " "	25.1.41	"	47.97,65
			Sa.	21.77,20

... die ...

... beträgt jedoch nur

194.7.9,55

... zu unseren Gunsten ...

18.997,65

... Sie, uns diesen Betrag ...

Steinbohlen - Bergwerk „Rheinpresse“
Die Direktion

101. Kersch

2 Anlagen

Anweisung zur Ausführung des Buchhaltungs

Es ist an die AR beginnend mit der Bilanzierung in der
Bilanz einzuzeichnen

1) Die in der Bilanz einzuzeichnen Bilanz
plan in der Bilanzierung. (auf 1.1.1951)
an sich geführte Bilanz

2) Unterzeichnete in der Bilanzierung
geführte Bilanzierung
plan in der Bilanzierung. (auf 1.1.1951)
abgegebene Bilanzierung, per 1.1.1951
Bilanz

Wir sind bei der Ausführung und der
ausgeführten Bilanzierung
abgegebene Bilanzierung per 1.1.1951
Bilanz

J. B. H. G. G. G.

W. H. H.

sellschaft

Formel: 1000
Ort: a. Buchhaltung 611 91
Formel: 611 91

Handwritten notes and scribbles on the right side of the page.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

den

seilschaft

Frankfurt

Formel- und Geschäfts-Blatt
Grt. u. Geschäfts-Blatt 0119
Frankfurt

Herrn Dr. ...

de

Handwritten notes and scribbles

Ihr Zeichen Ihr Schreiben vom Unser Zeichen den

Faint, mostly illegible typed text, possibly containing a letter or report.

Handwritten signature

Formel- und Geschäfts-Blatt

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

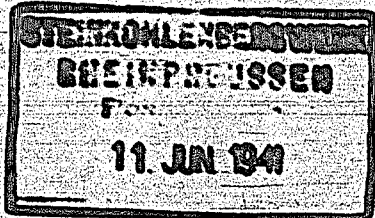
Oberhausen-Holten

Postfach: Ruhrchemie Oberhausen-Holten
Telefon: 1000 1000

Telegraphische Adresse: R. 22 Oberh. Holten

Postfach: 203 23

Postamt: am Oberhausen-Bahnhof
Ort: a. Oberhausen
Postfach: 011 51
Telefon: 011 44



Handwritten notes:
Hannover
11.6.41

Ihr Zeichen Ihr Schreiben vom Unser Zeichen den

Faint, mostly illegible typed text, possibly a letter or report.

Handwritten signature:
Müller

Kr.

17. April 1941

Titl.

Kuhchemie Aktiengesellschaft
a. Hd. v. Herrn Assessor Dr. Hoke

Oberhausen-Rolten

Versand

Fischer-Tropsch-Kuhchemie-Synthese.
Laufende Lizenzgebühren.

Ihr Zeichen: abt. J.-/Be.

In Erledigung Ihres Schreibens von 9. ds. Mts.
haben wir als Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das
1. Vierteljahr 1941

RM. 50 000.-

auf Ihr Reichsbank-Girokonto Nr. 82 Obern.-Sterkrade über-
wiesen.

Stahlhütten-Bergwerk
RHEINPREUSSEN
Eh. Direktor

Sinschreiben.

Treibstoffwerk, den 15. April 1941.

Herrn
 Generaldirektor Bergamesser K o o t,
H e n n e r g.

Betr.: Lizenzabrechnung für die Ruhrchemie A.-G., Kalden,
für die Zeit von 1.1. - 31.3.1941.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben der Ruhrchemie A.-G., von 9. April 1941 überreichen wir Ihnen beiliegend die Abrechnung über die an die Ruhrchemie zu vergütende Lizenzabgabe für die Zeit von 1.1. - 31.3.1941. Die Nachpostkosten für den Monat März 1941 sind nicht berücksichtigt, da sie bis heute noch nicht vorliegen.

Unter Hinweis auf das abschriftlich beigelegte Schreiben der Ruhrchemie vom 31. Januar ds. Js. ist eine Einreichung unserer Lizenzabrechnung für das abgelaufene Vierteljahr nicht erforderlich, es genügt vielmehr, der Ruhrchemie eine runde Summe, in vorliegenden Fall also rd. 50.000,- RM als Abschlagszahlung zu überweisen.

G l e i c h a u f !

Anlagen
 D/Herrn Direktor Kuppere.

Lizenzabrechnung
für die
Ruhchemie A.-G., O.-Holten
für die Zeit von: 1. Januar 1941 - 31. März 1941.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg.	Betrag Nettoverkaufs-erlöse	Selbstverbrauch	Betrag RA
Grundbenzin	8 373 943	2 632 738,--	8 816	2 424,41
Schwartzbenzin	45 550	11 273,63	5 290	1 097,69
Kogasin 1/Mischdieselkraftstoff	2 289 776	464 320,79	26 557	5 385,23
Leichtdieseldieselkraftstoff	300 864	571 764,71		
Angleichszahlung für Benzitanteile 1/Dieseldieselkraftstoff		140 742,57		
l.G.Kogasin	1 328 260	356 478,42		
Flüssiggas	1 533 499	365 631,52	12 399	2 526,55
Paraffingatech	1 078 284	269 571,--		
Hartparaffin	465 351	279 174,73		
Sa. =	17 435 527	5 091 895,37	53 062	11 433,87
Kischpoc.kosten Januar/Februar 1941	- -	437,06		
Sa. =	17 435 527	5 091 458,31		
Selbstverbrauch =	53 062	11 433,87		
	17 488 589	5 102 892,18		
./. 1% Lizenzgebühr		51 028,92		
Reicht Nettoverkaufs-erlöse		5 051 863,26		

Aufgestellt durch:

Freibstoffwerk, den 15. April 1941

Handwritten signature

D/BAFA Direktor Kuppfero.

L i s t e n z a h r e c h n u n g
 für die Zeit von 1. Januar 1941 - 31. März 1941.

Erzeugnis	Menge	Betrag	Menge	Betrag
Grundbenzin	378 943	2 652 739,--	3 913	2 424,41
Schwerbenzin	45 552	21 273,63	5 297	2 027,68
Kogulin 1/Mischdieselkraftstoff	2 289 776	484 722,77	28 527	5 389,23
Leichtdieselmotorkraftstoff	2 320 664	571 764,71		
Ausgleichszahlung für Benzinanteile 1/Dieselmotorkraftstoff		140 742,57		
l. l. Kogulin	1 522 260	356 470,42	12 399	2 526,55
Fluoröl	1 635 109	765 831,52		
Taraffingaton	1 072 294	269 571,--		
Wartparaffin	435 751	279 174,73		
	17 435 527	5 091 005,37	53 062	11 433,7
Umsatzsteuer		437,06		
	17 435 527	5 091 442,43		
	3 052	12 122,57		
	17 438 579	5 103 565,00		
		51 022,92		
		5 052 542,08		

1. April 1941
 15. April 1941

W. Kasper

W. Kasper, Direktor Kasper's

1941/1942

An die

W. H. G. H. e. r. i. e. A. - G.

zu ... des Herrn Assessor

Dr. R o h e

Überhausen - Holten.

Geheim!

abt. J. - 27. St.

Lizenzabrechnung für das Kalenderjahr 1940
in doppelter Ausfertigung.

Unte. beim Nehme auf Ihr Schreiben vom 3. April 1941. Dargestellt wird
in der Anlage die Lizenzabrechnung für das Kalenderjahr 1940
in doppelter Ausfertigung.

Ihren Wünsche entsprechend haben wir nur die erste Spalte angefertigt.

Anlage.

A b s c h r i f t !

R u h r c h e m i e A k t i e n g e s e l l s c h a f t O.-H o l t e n.

Firma

Steinkohlenbergwerk Rheinpreußen

H o n d e r g / N i e d e r r h e i n.

Abt. J.-/B.

9. April 1941.

Betrifft: Fischer-Tropch-Ruhrchemie-Synthese.

Laufende Lizenzgebühren.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 1. Vierteljahr 1941 am 25. April 1941 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 § zu Grunde zu legen.

R U H R C H E M I E A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Unterschriften.

L i z e n s a b r e c h n u n g

mit der Ruhrchemie, für die Zeit von 1. April - 30. Juni 1941.

Erzeugnis	Verkaufte Menge kg.	Nettoverkaufs- erlös M.	Selbst- verbrauch kg.	Betrag M.
Grundbensen	8 638 898	2 716 041,46	8 651	2 379,03
Schwerbensen	62 545	1 479,89	4 643	963,42
Kogasin 1/Mischdiesel- kraftstoff	2 202 873	446 698,58	34 020	6 898,58
Leichtdieselmkraftstoff	1 826 437	453 869,59		
Gleichzahlung für Anteile 1/Diesel- kraftstoff	-	96 079,43		
I.G. - Kogasin	1 409 816	378 364,80		
Flüssiggas	1 990 623	481 338,45	12 592	2 565,87
Paraffingatech	1 365 280	341 320,00		
Hartparaffin	346 597	208 869,44	40 100	22 989,33
	17 843 063	5 138 041,64	100 006	35 796,23
Mischpoolkosten März - Mai 1941	-	363,01		
Summa	17 843 063	5 137 178,63		
+ Selbstverbrauch	100 006	35 796,23		
	17 943 069	5 172 974,86		
./. 1% Lizenzgebühr		51 729,75		
bleibt Nettoverkaufserlös		5 121 245,11		

Aufgestellt durch:

W. Horra

Treibstoffwerk, den 12. Juli 1941.

D/Horra Direktor Küppers.

A b s c h r i f t !

Ruhrchemie Aktiengesellschaft O.-Köln a. N.

Firma

Steinkohlenbergwerk Raelnpreußen

1000000 g., Niederrhein.

Abt. J - Bu/Mot.

7. Juli 1941.

Betr.: Fischer-Tropsch-Rohrchemie-Synthese.

Laufende Lizenzabgabe.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 2. Vierteljahr 1941 am 25. Juli 1941 fällig wird.

Wir bitten Sie, der vorstehenden Abschlagszahlung einen Lizenzsatz von 1 % zu Grunde zu legen.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

Unterschriften.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Drahtort: Ruhrchemie Oberhausen-Holten
Schlüssel: Rudolf Stamm Code

Telefon: Oberhausen Nr. 21 (Nach-Oberhausen)

Postfachnummer
Kasse Nr. 2222

Postamt: Amt Oberhausen-Old
Ort: a. Postamt Nr. 0151
Postnummer: 0204

Firmen:

2222

1.0.0.1.9.2. / 1.0.0.1.9.2.

- 4.100.1941

Ihr Zeichen

Ihr

unser Zeichen

den

1.10.1941

1.10.1941

patr.: Distr. - Proben - Nr. 1 - 1941

In der Anlage übermitteln wir Ihnen 3 Formulare zur Bearbeitung. Bitte füllen Sie diese Formulare sorgfältig aus und senden Sie sie an die oben genannte Adresse.

Wir bitten Sie dringend, die Formulare so schnell wie möglich auszufüllen und uns die Formulare mit den benötigten Angaben auszufüllen und uns die Formulare zu übersenden. Bitte beachten Sie, dass die Formulare von allen deutschen Firmen auszufüllen sind und die Formulare nicht zu verrechnen können. Nach der Bearbeitung der Formulare werden wir Ihnen die weiteren Maßnahmen mitteilen und Ihnen die weiteren Formulare zusenden lassen.

Auf Wunsch der J.F. Industrie AG bitten wir Sie, bei dieser Gelegenheit auch schon die beiden Formulare (Formulare 1 und 2) aus den beiden Synthese-Systemen sowie die Formulare 1 und 2 an den Schluss des Formulares auszufüllen.

Die für uns bestimmten Formulare sind Ihnen als Klassifizierung streng vertraulich zu behandeln und unter "Disskretion" zu führen von Herrn Direktor Dr. R. Stamm zu übersenden. Weiteren Briefwechsel mit evtl. Nachfragen bitten wir in der gleichen Weise zu behandeln.

Anlage: 3 Formulare

[Handwritten signature]

Lisenzabrechnung.

Firma:

Betr.: §) des Lizenzvertrages über die Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch)
 Zeitraum: 1. Januar 1939 bis 31. Dezember 1939.

A. Verkaufte Produkte.	Mengen		Nettover- kaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	inges.	p.kg	inges.	einzel	inges.
1.) Primärprodukte (Leichtbenzin, Öle, Paraffinöl, Paraffine, Gesole usw.)						
a).....						
b).....						
c).....						
d).....						
2.) Sekundärbenzin (sekundär aus Primärprodukten erzeugt, z.B. Krackbenzin)						
a).....						
b).....						
c).....						
3.) Neben dem Sekundärbenzin zwangsläufig anfallende Nebenprodukte, soweit diese Kohlenwasserstoffe sind und nicht zu Brennzwecken verwendet werden.						
a).....						
b).....						
c).....						
B. Selbstverbrauchte Produkte (Selbstverbrauch im eigentlichen Sinne des ortes)						
1.) Primärprodukte (wie A 1)						
a).....						
b).....						
c).....						
d).....						

	Mengen		Nettover- kaufserlös		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p.kg	insges.	einzel	insges.
Übertrag						
2.) Sekundärbensin (wie A 2)						
a).....						
b).....						
c).....						
3.) Nebenprodukte (wie A 3)						
a).....						
b).....						
c).....						
C. eiterverarbeitete Prod. (Selbstverbrauch im weiteren Sinne)						
1.) eiterverarbeitete, un- ter normalen Bedingun- gen flüssige oder feste Kohlenwasserstoffe.						
a).....						
b).....						
c).....						
d).....						
2.) eiterverarbeitete, un- ter normalen Bedingun- gen gasförmige Kohlen- wasserstoffe.						
a).....						
b).....						
D. über die zwangsläufig an- fallende Menge hinaus ab- sichtlich erzeugte gasfö- rmige Kohlenwasserstoffe, insbesondere Methan.						
a).....						
b).....						

	Mengen		Nettover- kaufserlöse		Lizenzabgaben	
	einzel	insges.	p.kg	insges.	einzel	insges.
Übertrag						
<u>Gas und andere Stoffe, soweit sie zu Brennzwecken für eigene stationäre Krafterzeugung oder zur Herst. von Wassergas oder Wasserstoff dienen.</u>						
a).....						
b).....						
c).....						
(nicht lizenzpflichtig!)						
<u>B. Weiterverarbeitete Kohlenwasserstoffe, die mit einem Wert von nicht mehr als $\text{RM } 0,02$ je 5000 WE verwertet werden konnten.</u>						
a).....						
b).....						
c).....						
(nicht lizenzpflichtig!)						
<u>C. Verkaufte Produkte, die im Vorstehenden nicht erfasst sind.</u>						

Anschrift 1

Ruhrchemie Aktiengesellschaft, Oberhausen-Holten.

Firma

Steinkohlbergwerk Aktienpreusschen

Hombors / Niederrhein.

Ihr Zeichen: Ihr Schreiben vom: Unser Zeichen: am:
Vormand: 25. 1. 41. Abt. J.-/Bc. 31. Januar 41

Betr. Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch), laufende Lizenzgebühren.

Sie bestätigen dankend den Eingang Ihres Schreibens vom 29. Januar 1941 sowie des uns mit diesem angeforderten Betrages in Höhe von

RM 47.097,65

als Abrechnung auf die laufenden Lizenzgebühren für das 4. Vierteljahr 1940.

Es bitten Sie sich von Amts wegen zu versichern, daß es uns genügt, wenn Sie die aus dem vorerwähnten Zahlungstermin einen abgerundeten Betrag entsprechend Ihrer Produktion für das vorliegende Vierteljahr und die von Ihnen von uns bekannt gegebenen Lizenzsätze berechnen. Die vierteljährlichen Zahlungen sollen lediglich nur als Abschlagszahlungen gelten. Eine spezifizierte Aufstellung werden wir wieder für die endgültigen Jahresrechnungen, die jeweils am 31. März eines jeden Jahres erfolgen sollen.

RUHRCHEMIE AG. OBERHAUSEN-HOLTEN

Hoch. Unterschriften.

Handwritten signatures:
Herrich
Hombors
Peters

Handwritten mark:
Lung

Plancher - Verfahren.

Laufende Massenarbeiten.

Abrechnung für die Zeit vom 1. 10. - 31. 12. 1940.

Region	Monat	Verkaufte Mengen		Selbstverbrauch		Netto-Verkaufserlöse	
		to	to	to	to	RM	fl.

<u>1. Zone A 1 B:</u>	Oktober	1 936,408	3,347	1 933,755	607 829,17	
	November	2 952,645	2,746	2 955,391	929 052,47	
	Dezember	2 501,737	2,711	2 511,449	789 476,06	
		<u>7 391,790</u>	<u>8,804</u>	<u>7 400,594</u>	<u>2 326 357,70</u>	

<u>2. Zone C 1 B:</u>	Oktober	15,280	2,255	17,535	4 249,71	
	November	25,320	2,097	27,417	6 701,93	
	Dezember	13,050	1,213	12,063	3 600,61	
		<u>54,450</u>	<u>5,570</u>	<u>60,020</u>	<u>14 632,15</u>	

<u>3. Zone D 1 B:</u>	Oktober	391,711	5,630	997,341	101 962,91	
	November	690,307	15,372	710,679	144 111,49	
	Dezember	622,497	4,126	627,623	129 297,19	
		<u>2 220,515</u>	<u>25,128</u>	<u>2 245,643</u>	<u>455 371,49</u>	

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen	Selbstverbrauch	Zusammen	Netto-Verkaufserlöse
		to	to	to	RM
4. Leichtdiesels Kraftstoff (Kraftstoffanteil)	Oktober	905,069	-	905,069	224 909,65
	November	952,273	-	952,273	236 639,34
	Dezember	672,031	-	672,031	167 249,29
		2 530,373	-	2 530,373	528 797,69
5. Ausleihzahlung für Benzinanteile im Dieselmotor Stoff:	Oktober	516,154	-	516,154	56 947,27
	November	427,717	-	427,717	47 100,02
	Dezember	370,632	-	370,632	40 891,33
		1 314,503	-	1 314,503	145 029,12
6. Kogalin für sonstige Zwecke:	Oktober	117,460	-	117,460	31 523,91
	November	450,734	0,456	451,190	121 065,41
	Dezember	480,970	-	480,970	122 082,73
		1 049,164	0,456	1 049,620	281 672,05
7. Sonstiges:	Oktober	563,431	4,543	567,974	14 136,32
	November	427,114	4,069	431,253	94 245,74
	Dezember	530,114	4,060	534,192	116 754,27
		1 520,729	12,670	1 533,409	395 136,93

Erzählung	Monat	Verkaufte Mengen	Selbstverbrauch	Zusammen	Netto-Verkaufserlöse
		to	to	to	ff.

3. Sauchaltgus:	Oktober	5,329	-	5,329	1 630,27
-----------------	---------	-------	---	-------	----------

2. Paraffin-Catech:	Oktober	380,530	-	380,530	95 132,50
	November	409,076	-	409,076	102 269,00
	Dezember	313,410	-	313,410	73 352,50
		1 103,016	-	1 103,016	275 754,00

10. Hartparaffin:	Oktober	111,790	-	111,790	61 131,24
	November	217,280	-	217,280	122 963,15
	Dezember	192,430	-	192,430	110 348,78
		521,500	-	521,500	294 443,17

Dreiblattwerk, den 16. Januar 1941.

Zusammenstellung
Abrechnung für die Zeit vom 1. 10. - 31. 12. 1940.

Zusammenstellung	Verkaufte Mengen		Selbstverbrauch		Zusammen	Netto-Verkaufserlöse	
	to	to	to	to		RM	Pf.
1. Benzin	7 391,790	8,804	7 400,594	2 326 357,70			
2. Schwerbenzin	54,450	5,570	60,020	14 632,15			
3. Kogasin 1/ Dieselkraftstoff	2 220,515	25,128	2 245,643	455 271,49			
4. Leichtdieseldieselkraftstoff	2 530,373	-	2 530,373	623 797,69			
5. Ausgleichszahlung für Benzolanteile 1/ Dieselkraftstoff	1 049,164	0,456	1 049,620	145 029,12			
6. Kogasin für sonstige Zwecke	1 520,729	12,630	1 533,409	281 672,05			
7. Fluorolgas	5,329	-	5,329	1 680,27			
8. Haubhaltgas	1 103,016	-	1 103,016	275 754,00			
9. Paraffin - Catech	521,250	-	521,250	290 443,17			
10. Hart - Paraffin	16 397,416	57,638	16 455,054	4 758 874,47			
/.. Mischprodkosten für September - einschl. November 1940							1 535,69
/.. Lizenzgebühren							4 757 338,78
bleibt Netto - Verkaufserlöse							47 573,58
							4 709 765,60

Treibstoffwerk, den 16. Januar 1941.

Salgio. ... 21.11.1941.

... or ...

... 11.10. - 31.12.1941.

...
...
... 1.10. - 31.12.1941.

1 vo 479 750,40 = 47 97,55

...
...
...

Stückzahl!

...

Herrn Hr. Küppers, Homburg

Handwritten title

Handwritten text line 1

Handwritten text line 2

Handwritten text line 3

Handwritten text line 4

Handwritten text line 5

Handwritten text line 6

Handwritten text line 7

Handwritten text line 8

Handwritten text line 9

Abchrift:

Postgang

NOV 1940

Ruhrchemie Aktiengesellschaft, Oberh.-Holten.
=====

An das
Steinkohlenbergwerk
Rheinpreußen
Homburg/Niederrhein.

Ihr Zeichen:	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Tag:
Versand	13.11.1940	abt.J.-99/100.	19. Nov.40

betr.: Ruhrchemie-Synthese (Fischer-Tropsch),
laufende Lizenzabgaben.

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 13. Nov.
1940 sowie des uns mit diesem angekündigten Betrages in Höhe von

RM. 18.264,70

als Abschlagszahlung auf die laufende Lizenzgebühr für das
3. Vierteljahr 1940. Wir haben Ihre Aufstellung nicht genauer
geprüft, da es sich nur um eine Abschlagszahlung handelt und
die endgültige Abrechnung zum Schluss des Jahres erfolgt.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
gez. Unterschriften.

Treibstoffwerk, den 11. 11. 1940.

Herrn
Generaldirektor Bergbauamt K o s t,
H o m b e r g.

Betreff: Lizenzabrechnung für die Vorkosten des Bergbau-
amtes für die Jahre 1939/40.

Unter Bezugnahme auf die Schreiben der Bauverwaltung
vom 7. 10. 1940 überreichen wir Ihnen beiliegend die Berechnung
über die Vorkosten des Bergbauamtes zu vergütete Lizenzabgabe für die Zeit
vom 1. 1. 1939 bis 31. 12. 1940.

Unter Grundlegung eines Lizenzsatzes von 1,00 M für die
die zu zahlende Lizenzabgabe

1 M von 6 5 6 47,00 M = 65 264,70 M

in Worten

Die Vorkosten für den Monat September 1940 sind
nicht berücksichtigt, da sie bis heute noch nicht vorliegen.

Blatt 11 !

Bl. 102

H/ Herrn Dir. Bergbauamt

abschrift.

KUNSTSTOFF-ANFABRIKATIONSGESAMTSCHAFT, CHEMIEUNION-HOLZHEIM.

Ueberhausen-Holzheim, den 7. Okt. 1940.

an die

Gewerkschaft Rheinpreussen

Roaberg-Riederrhein

Unser Zeichen: Abt. C-Be.

Betr.: Kunststoffsynthese (Fischer-Tropsch),
Laufende Lizenzabgaben.

Unter Bezugnahme auf § 3 des zwischen Ihnen und uns bestehenden Lizenzvertrages gestatten wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Abschlagszahlung auf die Lizenzgebühr für das 3. Vierteljahr 1940 am 25. Oktober 1940 fällig wird.

Da wir annehmen, dass die Gesamtproduktion der deutschen Lizenznehmer die Menge überschreiten wird, die zu dem im Lizenzvertrage vorgesehenen niedrigsten Satz für die Lizenzgebühr führt, bitten wir Sie, Ihrer Berechnung für den vorstehend genannten Zeitraum einen Lizenzsatz von 1% zu Grunde zu legen.

KUNSTSTOFF-ANFABRIKATIONSGESAMTSCHAFT

des. Unterschriften.

Rechner - Verfahren.

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918
1. 7. 1918	2 722,00	3,70	2 716,50	177 074,69
August	2 117,01	2,02	2 119,91	150 036,51
September	2 340,79	1,22	2 342,12	192 270,9
	2 750,61	7,97	2 758,59	2 723 638,24

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918
1. 7. 1918	10,60	1,00	20,50	0 905,01
August	—	2,36	2,36	0 000,57
September	12,10	1,21	16,05	0 022,00
	22,70	5,04	22,17	2 000,00

Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918	Rechnung für die Zeit vom 1. 7. bis 31. 7. 1918
1. 7. 1918	51,03	17,20	70,61	102 093,73
August	67,00	6,00	6,00	137 000,00
September	21,00	19,00	36,10	174 077,89
	80,00	22,20	80,00	655 250,00

42 -

Erzeugnis	Monat	Verkaufte Mengen		Selbstverbraucht		Zusammen		Netto - Vorhanden	
		to	to	to	to	to	to	Ergebn	Ergebn
<u>1. Leichtlötlote</u>	J u l i	984,105	-	984,105	-	984,105	-	200 550,09	
	August	1 090,538	-	1 090,538	-	1 090,538	-	272 499,69	
	September	967,346	-	967,346	-	967,346	-	210 215,49	
		3 047,989	-	3 047,989	-	3 047,989	-	757 425,26	
<u>2. Anzeigerblätter</u> für den Anteil unter 175 v. Jm. Ica sekretariat ff:	J u l i	134,146	-	134,146	-	134,146	-	14 000,35	
	August	20 057	-	20 057	-	20 057	-	31 836,41	
	September	411,333	-	411,333	-	411,333	-	53 160,13	
		905,042	-	905,042	-	905,042	-	99 742,95	
<u>6. Kasse für sonstige Zwecke:</u>	J u l i	100,324	-	100,324	-	100,324	-	47 047,01	
	August	204,740	-	204,740	-	204,740	-	50 378,89	
	September	127,510	-	127,510	-	127,510	-	31 650,24	
		521,574	-	521,574	-	521,574	-	129 611,14	
<u>7. Flüssigkeit:</u>	J u l i	490,071	3,913	493,984	-	493,984	-	101 006,50	
	August	47,027	3,313	47,340	-	47,340	-	97 043,20	
	September	447,26	2,110	449,370	-	449,370	-	94 541,33	
		1 399,254	12,322	1 411,576	-	1 411,576	-	291 591,13	

53

Ordnung	Monat	Vorkaufte Kauf	Selbstver brauch	Zusammen	Betto - Verkauf auf P. 2	Betto - Verkauf auf P. 8.
2. Hauptkategorie:						
	Juli	-	-	-	-	-
	August	5,069	-	5,069	-	1 46,19
	September	4,565	-	4,565	-	1 31,29
		9,634	-	9,634	-	2 77,10
2. Hauptkategorie-Gesamt:						
	Juli	340,651	-	340,651	-	85 162,75
	August	226,333	-	226,333	-	56 583,25
	September	42,820	-	42,820	-	107 225,00
		995,004	-	995,004	-	24 751,00
10. Hauptkategorie:						
	Juli	91,230	-	91,230	-	49 844,21
	August	53,000	-	53,000	-	31 760,47
	September	23,690	-	23,690	-	15 681,84
		173,000	-	173,000	-	97 337,52

Freibriefwerk, den 26. 10. 1940.

Zusammenstellung

Berechnung für die Zeit vom 1. 7. - 30. 9. 1940.

	Verkaufte Mengen		Selbstverbraucht		Zusammen		Netto-Verkaufserlöse	
	to	to	to	to	to	to	to	to
1. Benzin	8 750,611	7,857	8 750,596		2 753 697,34			
2. Schwerbenzin	33,710	5,677	39,197		9 481,78			
3. Kerosin 1/Dieseldieselmotoren	2 216,419	32,270	2 248,689		455 294,04			
4. Leichtdieselmotoren	3 047,939	-	3 047,939		757 425,26			
5. Differenz bei Berechnung von Lichte als Leichtdieselmotoren, im 1. Quartal 1940								26 993,11
6. Ausgleichsbetrag von 20. 7. für den Mantel des Dieselmotoren	904,042	-	904,042		99 742,95			
7. Kerosin für sonstige Zwecke	221,574	-	221,574		129 611,14			
8. Flüssiggas	1 359,254	12,322	1 411,576		294 591,13			
9. Hausgas	3,634	-	3,634		2 777,10			
10. Paraffin - Substanz	937,004	-	937,004		243 751,00			
11. Hart - Paraffin	17,000	-	17,000		97 337,52			
	<u>17 152,195</u>	<u>50,006</u>	<u>17 210,261</u>		<u>4 878 602,37</u>			
Gutschrift für Vorsicht für September 39 - Juni 1940								
								<u>8 213,65</u>
Netto-Verkaufserlöse								
Netto-Verkaufserlöse für Juli/September 1940								<u>4 883 816,02</u>
Netto-Verkaufserlöse für Juli/September 1940								<u>6 593,72</u>
Netto-Verkaufserlöse								
								<u>4 875 222,30</u>
								<u>48 752,22</u>
bleibt Netto-Verkaufserlöse								
								<u>4 826 470,08</u>

revidiert am 26. Oktober 1940.

Anlage

zur Zusammenstellung für die Mischabrechnung für die Zeit
von 1. 7. - 30. 7. 1940.

Mischkosten für Monat Juli und August 1940 = 3 051,20 RM
Nachverrechnung der Mischkosten für die Beschäftigung
für den Monat Juli für das Jahr 1940 (geb.
Schreiben des ... vom 3. 10. 1940) = 66 993,9 RM
69 151,9 RM

abzüglich:

Nachverrechnung für die
Lieferungen im Jahre 1940 (Misch-
tragsabrechnung des ... vom
Schreiben des ... vom 3. 10. 1940) = 9 290,00 RM
Entragabrechnung für die
Lieferungen im Jahre 1940
von Januar - September 1940
(geb. ... vom 2. 10. 1940) = 21 251,50 RM
50 227,27 RM

bleibt in der Zusammenstellung

zurücksetzen: = 9 221,72 RM

Freiburger, den 11. 11. 1940.

Fischer - Verfahren.

Rechnung für die 11 von 19. 4. = 30. 6. 1940a

Lauf Nr. 12312 a 01a

Rechnungs- zeit	Verkaufte engen to	Selbstver- brauch to	Verbrauch to	Ver- erlis to	Ver- erlis to
1. Dezember April	3 333,550	2,664	3 336,424	1 040,224	1 040,224
April	2 205,662	2,952	2 208,114	711,377	711,377
April	3 434,736	7,295	3 437,345	1 070,721	1 070,721
2. Dezember in: April a 1	30,200	2,010	32,460	7 985,65	7 985,65
April a 1	41,970	1,620	41,620	1 702,95	1 702,95
April	50,250	5,610	55,610	373,20	373,20
3. Dezember in: April a 1	1 016,130	4,570	1 020,702	206 375,00	206 375,00
April a 1	931,416	2,915	934,331	109 139,44	109 139,44
April	607,262	2,525	617,222	122 002,23	122 002,23
	2 455,506	23,002	2 478,508	502 032,47	502 032,47

Hu/Gr.

Treibstoffwerk, den 20. August 1941.

Herrn

Generaldirektor Bergassessor Mont

L u b e r g

Schriftliche Lizenzabgabe an die Uhrwerke II. Vierteljahr 1941

Unter Bezugnahme auf die in der Anlage beigefügten Bescheide der Uhrwerke I. u. II. von 12. Juli 1941, überreichen wir Ihnen beiliegend die Abgabe an Ihre Uhrwerke an die Uhrwerke II. Vierteljahr 1941. Die Lizenzabgabe für die Zeit von 1. April bis 30. Juni 1941.

Unter Zugrundelegung eines Lizenzsatzes von 1,01, wurde die für das II. Vierteljahr 1941 zu zahlende Lizenzabgabe 1,01 von 4 991 9,16 = 53 92,42

betragen.

In der vorliegenden Berechnung sind die Nachvollkosten des Zentralbüros für die Monate April - Juni 1941 berücksichtigt.

Gleichauf!

V. Herrn Dir. Appers

V. Herrn Dir. v. Grise

Mont

rechnungs- posten	erkaufte gegen to	abgegeben an to	zurück gekauft von to	Summen to	effo - veräußerung erlöse
4. Leicht - Mischele Kernstoff Juni	627,300 905,230 331,200 2.463,730	- - - -	- - - -	627,300 905,230 331,200 2.463,730	150.405 224.940,66 231.171,65 612.552,71
2. Mischele Kernstoff Juni	175,421 100 100 451,071	- - - -	- - - -	175,421 100 100 451,071	11.133,24 17.750,77 11.105 40.753,40
6. Kernstoff Kernstoff Juni	- 45,700 15,070 27,650	- - - -	- - - -	- 45,700 15,070 27,650	- 1.100 42.664,56 56.340,10
7. Mischele Kernstoff Juni	524,522 595,447 567,291 1.721,567	4,651 4,577 3,272 12,013	- - - -	529,169 600,24 271,526 1.734,30	116.520,01 120.870,47 119.224,33 361.970,11

Arzeugnis	Verkaufte Menge	elastische Bruch	Wurmen	otto - Verkaufserlös
Lo. Gush. Linsen:	950	-	950	740054
	60413	-	40413	1 233015
	8420	-	8420	77217
	955	-	955	274560
Lo. Koralline Linsen:	35001	-	35001	9004005
	40970	-	40970	112043025
	44220	-	44220	11112700
	12004	-	12004	320260
Lo. Koralline Linsen:	140020	-	140020	767707
	90070	-	90070	500400
	147020	-	147020	50000
	340340	-	340340	21017049

Arzeugsverkauf den 30. August 1930

Ausgabenstellen

Arbeitsjahr 1940 - 30.6.1941

	Vorkauf erlöse to	Belostvere erlöse to	Arbeits erlöse to	otto - erlöse erlöse to
1. Eisen	9 074,00	7 096	9 062,94	2 231 082,96
2. Chromblech	9 074,00	5 663	9 062,94	21 030,10
3. Blech im Blechwerk	2 400,00	2 300,00	2 479,92	502 062,27
4. Metallwerkstoffe	2 400,00	-	2 462,92	612 033,10
5. Aufschlag auf Vorkauf	44 000,00	-	44 000,00	40 732,96
6. Aufschlag auf Blechwerk	227,00	-	227,00	36 546,10
7. Lagererlöse	1 734,00	1 734,00	1 734,00	361 070,00
8. Abschlag	9 074,00	-	9 074,00	2 712,00
9. Arbeits - erlöse	1 210,00	-	1 210,00	3 000 662,00
10. Arbeits - erlöse	3 403,40	-	3 403,40	212 172,49
	17 677,00	4 367,00	17 727,00	4 966 647,57

Arbeitsjahr 1940 - 30.6.1941	1 322,00			
Arbeitsjahr 1941 - 30.6.1942	4 953 618,07			
Arbeitsjahr 1942 - 30.6.1943	54 409,00			
Arbeitsjahr 1943 - 30.6.1944	4 299 129,16			

Arbeitsjahr 1940 - 30.6.1941